



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

38. Jahrgang / Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten – Winterblatt

Dezember 2019



Schatz im Rathaus

Weinraritäten wurden im historischen Keller eingelagert

In einem vergessenen Keller des 1559 unter Marktrichter Mang Kharner errichteten einstigen Gerichtshauses, dem heutigen Rathaus der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, hütet Bürger-

meister Ferdinand Köck seinen größten Schatz: Rund 15.000 Flaschen Jahrgangsweine. Die ältesten sind aus dem Jahr 1945, die jüngsten aus 2018. Mehr dazu Seite 5. ■

Frohe Weihnachten

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse und Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 12.9. und 17.10.2019

Sitzung 12.9.

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung des Protokolls vom 27.6.2019: zur Kenntnis genommen.

3. Ausgaben und Anschaffungen

• Ergänzungen Freizeitanlage:

a.) Adventure Park – Skateanlage/ Pumptrack: Verbindung mittels Asphalttschicht zw. Skateanlage und Pumptrack, Innenbereich Pumptrack – Fallschutz (Kautschuk-Granulatmatte), Zaunanlage straßenseitig – TÜV Vorschlag (Holzzaun) und Trinkbrunnen inkl. Wasserschacht

b.) Hundeauslaufzone:

Erdarbeiten (Rasen, etc.) und Hundetrinkschale

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

4. Bekenntnis zum Klima- und Umweltschutz

Niederösterreich nimmt eine Vorreiter- und Vorbildfunktion ein, wenn es um Klima- und Umweltschutz geht. Zahlreiche Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren aber auch von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen umgesetzt. Dennoch bekennt sich die Gemeinde zu einem 18 Punkte-Programm in Sachen Klima- und Umweltschutz.

Abänderungsantrag GGR Kühn: Kühn bringt zu zahlreichen Punkten Ergänzungen und Kommentare ein, die in die Agenda aufgenommen werden sollen.

Abstimmung Abänderungsantrag: *mehrheitlich abgelehnt: 6 Zustimmungen (Kühn, Schwarzer, Tschirk, Hofer Johanna, AG), 13 Gegenstimmen, 1 Enthaltung (Dworan)*

Abstimmung Hauptantrag: *einstimmig angenommen.*

5. Abgabenangelegenheiten

• Erhöhung Materialbeitrag Kindergarten von 12 € auf 15 €. Im RA 18 wurden um 1.200 € weniger ausgegeben als eingenommen – im laufenden Jahr ist es genau so.

Abänderungsantrag Bgm. Köck: Der Bastelbeitrag soll nicht erhöht werden. Abstimmungsantrag Abänderungsantrag: *einstimmig angenommen.*

Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher

6. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Sitzung 17.10.

1. Bürgeranfragen

2. Genehmigung des Protokolls vom 12.9.2019: zur Kenntnis genommen.

3. Nachtragsvoranschlag 2019

Der 1. Nachtragsvoranschlag lag vom 24.9. bis zum 8.10. zur Einsichtnahme auf. Es sind keine Einwendungen eingelangt. Die Bedeckung des Mehraufwandes wurde durch den 2018 in der Höhe von 183.000 € erzielten Überschuss und durch Mehreinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer erreicht.

Der Nachtragsvoranschlag weist im Ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von 13.711.100 € sowie im Außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von 4.270.000 € auf. Das Budget umfasst damit insgesamt 17.981.100 €.

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen. 12 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen (Spitzbart, Tschirk, Dworan, Ekmekci), 4 Enthaltungen (AG, Hofer Johanna, Wieser)*

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes werden im Haushaltsbeschluss zum 1. Nachtragsvoranschlag 2019 die Gemeindesteuern, Gebühren für die Benutzung von Gemeinde-Einrichtungen und -Anlagen, sonstige Abgaben und privatrechtliche Entgelte und der Dienstpostenplan festgesetzt.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

4. Ausgaben und Anschaffungen

• Erweiterung der WVA – Pferdekoppeln: Die Pächter im Bereich der „Goldenen Lacke“ ersuchen um Versorgung der Pferdekoppeln mit Trinkwasser – bisher wurde mit „Brunnenwasser“ das Auslangen gefunden – aufgrund der trockenen Sommermonate ist dies nicht mehr der Fall. Die Zustimmung zur Errichtung der Wasserleitung, soll erfolgen, wenn 80% der Kosten von den Pächtern getragen werden.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

• Ergänzung der öffentlichen Beleuchtung Freizeitanlage:

Im Bereich der neuen Freizeitanlage regen die Nutzer öffentliche Beleuchtung an:

- Beleuchtung des neuen Weges bis zur Hundeauslaufzone

- Beleuchtung des Skaterplatzes

- Beleuchtung der Hundeauslaufzone

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen. 18 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen (AG)*

5. Abgabenangelegenheiten

• Windeltonne – Änderung der Zuteilungsdauer. Die Windeltonne für Kleinkinder soll um ein halbes Jahr und damit bis zum 3. Geburtstag des Kindes länger in Anspruch genommen werden können.

6. Abgabenangelegenheiten

Bericht über die durchgeführte Gebahrungseinschau des Amtes der NÖ LRG vom September 2019: zur Kenntnis genommen.

7. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. ■



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die stillste Zeit, Weihnachten, und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Eine Rückschau zeigt, viele Vorhaben konnten 2019 umgesetzt werden, noch mehr haben wir uns für 2020 vorgenommen!

Ein Vorzeigeprojekt, um das uns nicht nur alle Nachbargemeinden beneiden, sondern das seit der ersten Sekunde an auch gut angenommen wird, ist unser Freizeitpark samt Hundefreilaufzone. Ich bin froh und stolz zugleich, dass wir das Areal im Sinne unserer Jugend und jungen Erwachsenen nutzen konnten und auch mit der Schaffung eines ausgedehnten Bereichs für unsere Hunde goldrichtig liegen.

Vor kurzem konnten wir auch unser nächstes Bürgerprojekt – das Generationenhaus – öffentlich präsentieren, das in der Gartengasse 29 entstehen wird. Das Interesse war enorm, die Rückmeldungen sind überaus positiv. Mit dabei waren auch viele Mitglieder aus dem Gemeinderat, die genauso wie beim Freizeitpark spüren konnten: Miteinander gelingt die Entwicklung einer Wohlfühlgemeinde, in der auch unsere Kinder und Kindeskindern gerne daheim sein werden. Ich möchte diese Ausgabe aber auch dazu nutzen danke zu sagen. Mein Dank gilt unseren Vereinen und den vielen Ehrenamtlichen, die das gesamte Jahr hindurch die Ärmel aufgekrempelt haben, um Gumpoldskirchen ein Stück lebenswerter zu machen. Viele Gemeinschaftsaktionen und -aktivitäten haben unsere Gemeinde vorwärtsgebracht und in allen Bereichen lebenswerter gemacht. In Gumpoldskirchen, da ist immer was los! Damit dies auch so bleibt, bitte ich Sie um Ihre Mitgestaltung. Am 26. Jänner 2020 wird die Gemeinderatswahl durchgeführt. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Gumpoldskirchen bitte ich Sie daher von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, und mit Ihrer Stimme darüber zu entscheiden in welche Richtung sich Gumpoldskirchen in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Gemeindebetriebe wurden vorgestellt

„Tag der offenen Tür“

Im Zuge eines „Tages der offenen Tür“ stellte die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ihre Gemeindebetriebe vor. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen sich dabei gerne Zeit, um sich bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken zu lassen und über die Arbeitsabläufe und andere Details zu informieren. Viel Wissenswertes lieferten dabei alle Ämter und Betriebe: Im Rathaus konnte man alle Abteilungen kennenlernen, open doors gab es aber auch bei der Trinkwasserversorgung, im Feuerwehrmuseum, in der Schule, im Turnsaal, beim Kindergarten/Mobiki, am Bauhof, in der Kläranlage, der Feuerwehr, im Vereinshaus und im Tourismusbüro/Bergerhaus. Ein bequemes Service



Hausherr Bürgermeister Ferdinand Köck
führte durchs Rathaus

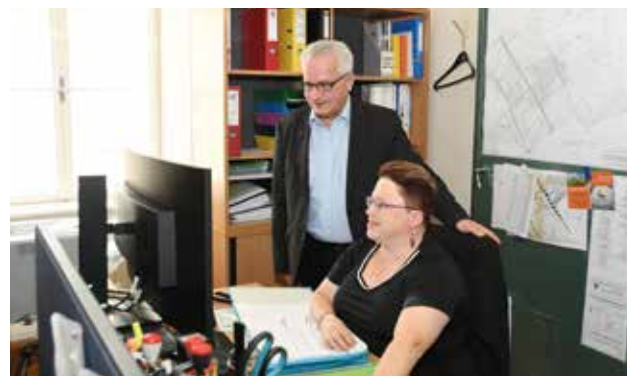
wurde mit dem Shuttle-Dienst eingerichtet, mit dem man von einer Station zur anderen fahren konnte. Imbiss und Getränke rundeten das Angebot, ebenso wie viele Sicherheitstipps bei Polizei und Feuerwehr, ab. ■

Ein herzliches „Grüß Gott“

Bauamtsleiterin Silke Schuh stellt sich vor

Ich heiße Silke Schuh und möchte mich als neue Bauamtsleiterin vorstellen. Mein bisheriger beruflicher Werdegang führte mich nach der Ausbildung an der HTL Mödling und dem Studium für Bauingenieurwesen durch verschiedene Ingenieurbüros und zu einer Assistentenstelle an der Technischen Universität in Wien. Meine Tätigkeiten lagen vor allem im Bereich des Konstruktiven Ingenieurbaus: Statik im Brücken-, Tunnel- und Hochbau sowie Konstruktionsplanung und Zeichnen von Bewehrungsplänen. Abgerundet wurde mein Tätigkeitsbereich durch Aufgaben im Bereich der Architektur, zum Beispiel Erstellung von Nutzwertgutachten und Einreichplanung sowie einer Weiterbildung als CAD-Technikerin. Es war mir immer ein Anliegen, meine Projekte ganzheitlich zu betrachten, somit freue ich mich, hier am Bauamt eine neue Aufgabe gefunden zu haben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Dipl.-Ing. Reiser für die zweimonatige Übergabezeit bedanken und mich von ihm mit einem „Martin, danke für deine Unterstützung!“



Bauamtsleiterin Dipl.-Ing. Silke Schuh mit Bürgermeister Ferdinand Köck

Servus, mach's gut und ein Toi, Toi, Toi für deinen neuen Wirkungskreis in Bad Vöslau. Ich sag dir auf Wiedersehen!" verabschieden.

Ihnen ein herzliches „Grüß Gott“, Dipl.-Ing. Silke Schuh



Der für Finanzen und Mobilität zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko besuchte am 11. Oktober 2019 das Gumpoldskirchner Rathaus, um sich über geplante Bauvorhaben zu informieren. Architekt Dieter Grundmann, der mit der Planung des neuen Gemeindezentrums betraut ist, erläuterte anhand der vorliegenden Pläne das Vorhaben. Schleritzko war beeindruckt von den vorliegenden Plänen und wünschte ein gutes Gelingen.

Ortschefs drückten die Schulbank

Mit der verpflichtenden Umsetzung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 wird sich im kommunalen Haushaltswesen ab 2020 Grundlegendes ändern. Bürgermeister Ferdinand Köck und sein Amtskollege aus Guntramsdorf, Robert Weber, organisierten daher für interessierte Gemeinderäte eine gemeinsame Schulung in Biedermannsdorf. Die Teilnehmer erhielten damit einen Einblick in die wesentlichen Neuerungen. Referent Robert Blöschl zeigte die Eckpfeiler der Gemeindebilanz und ihrer Notwendigkeit auf. ■



Im Zuge eines interessanten Workshops wurden die Neuerungen im Gemeindehaushalt thematisiert.

Schatz im Rathaus

Weinraritäten wurden im historischen Keller eingelagert

In einem vergessenen Keller des 1559 unter Marktrichter Mang Kharner errichteten einstigen Gerichtshauses, dem heutigen Rathaus der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, hütet Bürgermeister Ferdinand Köck seinen größten Schatz: Rund 15.000 Flaschen Jahrgangsweine. „Die ältesten sind aus dem Jahr 1945, die jüngsten aus 2018“, weiß Bürgermeister Ferdinand Köck. Für die Übersiedlung der Weine aus der ehemaligen Winzergenossenschaft in den Renaissance-Bau am Schranneplatz verantwortlich zeichnet Schatzmeister Konrad Reisacher. „Denn der Keller ist als Vintothek bestens geeignet“, so der pensionierte staatlich geprüfte Weinkoster und ehemalige Geschäftsführer der Winzergenossenschaft.

Erdkeller im einstigen Gefängnistrakt

Der vergessene Keller ist rund 30 m² groß, verfügte ursprünglich aber weder über ein Fenster noch über einen passablen Stiegenabgang. Beides



Bürgermeister Ferdinand Köck zeigt seine Weinschätze

wurde von Konrad Reisacher inzwischen hergestellt, womit im ehemaligen Gefängnistrakt eine kleine aber umso feinere Vintothek entstand. Die Weine – allesamt sind sie, bis auf wenige Neuburger-Cuvée - Zierfandler, Rotgipfler oder Spätrotrotgipfler (also die Vermählung der beiden autochthonen Rebsorten) – trinkbar. „Das garantieren die im Rahmen der Dezzennimusverkostungen stattfindenden Weinkontrollen“, erzählt Reisacher, der sein

Weinwissen und seinen Gaumen dafür mit einbringt. „Wenn notwendig werden die Flaschen dann auch umgekorkt um ihre Haltbarkeit zu erhalten“, erzählt der Weinfachmann. Die papierenen Weinetiketten der Altbestände haben sich leider längst aufgelöst. „Sie bröseln förmlich von den Flaschen“, bedauert er.

Älteste Regionsvintothek

Warum sich Zierfandler & Co für derart lange Lagerungen eigenen, ist einfach erklärt. „Es ist ihr Extraktreichtum, der sie so lange lagerfähig macht“, weiß Reisacher. Denn werden Aus- und Spätlesen geöffnet sind sie zumeist auch genussvoll. Im Gegensatz dazu werden trocken ausgebaute Weine gerne sperrig“, erklärt der Weinfachmann. Die gelagerten Weine gehen übrigens allesamt in den Verkauf - „sie werden gerne als Geburtstagsgeschenk oder anlässlich seltener Ehejubiläen erworben“, verrät Reisacher, der dann auch genau sagen kann, wie und ob der Inhalt schmeckt. ■

Der Elternverein tagte

Obfrau wurde verabschiedet

Die 1. Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Volksschule und MMS/NMS Gumpoldskirchen fand am 1. Oktober 2019 statt. Das Protokoll ist für Interessierte auf der Homepage nachzulesen: www.ev-gumpoldskirchen.at/protokolle. Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die gebührende Verabschiedung unserer Obfrau Alexandra Harrer. „Sandi“ hat ihre ehrenamtliche Tätigkeit stolze 12 Jahre ausgeübt und verlässt den Elternverein mit dem Ausscheiden ihres jüngsten Sohnes aus der MMN/NMS. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals für ihr herausragendes Engagement! Auch in diesem Schuljahr wird es wieder informelle Elternver-



einstreffen geben, bei denen interessierte Eltern und LehrerInnen herzlich willkommen sind! Diese finden am 18.02. und 05.05.2020 jeweils um 18.30 Uhr statt; Ort siehe Homepage. ■

Generationenhaus

Projekt wurde öffentlich präsentiert und diskutiert

Nun geht es los – Das lange vorbereitete Projekt in der Gartengasse nimmt konkrete Formen an. Die Pläne für das Generationenhaus mit betreubaren Wohneinheiten, Kindergarten und den Räumlichkeiten für Gumpoldskirchens Vereine präsentierten Bürgermeister Ferdinand Köck und die Projektverantwortlichen im Rahmen eines Bürgerabends im Zierfandlersaal des Heurigenlokals Rechtberger. Das Interesse war enorm – zahlreiche Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner fanden sich ein, um Näheres über das Vorhaben zu erfahren und sich zu erkunden, wann die neuen Wohnungen bezugsfertig sind, wie die Vergabe funktioniert und in welchem Zeitraum Kindergarten und die Proberäume zur Verfügung stehen. Der Bau und die Gestaltung wurden durchwegs positiv aufgenommen – reges Interesse herrschte aber auch bei der Politik, waren doch auch die Mitglieder des Gemeinderates stark vertreten.

Barrierefreie Wohnung mit Lebensqualität

„Auch im Alter in den eigenen vier Wänden bleiben und dennoch die Sicherheit haben, Hilfe in greifbarer Nähe zu wissen, das ist Lebensqualität“, bringt es eine Bürgerin auf den Punkt. Denn, im Generationenhaus wird man nicht nur auf zentral gelegenen und zugleich leistbaren Wohnraum im Grünen vertrauen können, ein intelligentes und zugleich bedarfskonformes Wohnkonzept sorgt zugleich für größtmögliche Bewegungsfreiheit und Bequemlichkeit. „Denn in allen 19 Wohnungen gilt: Praktische und praktikable Raumaufteilungen, bestmögliche Erreichbarkeiten und großzügige wohldurchdachte persönliche Bereiche wie beispielsweise Badezimmer“, zeigen die Planer zukunftsweisende Ausführungen.



Das Projekt „Generationenhaus“ im Überblick



Im Bild Bgm. Ferdinand Köck mit Prok. Bmstr. Ing. Manfred Schaufler, Bmstr. Ing. Herbert Ribarich, Bmstr. DI(FH) Andreas Stur, Arch. DI Dieter Grundmann und den Vertretern aus der Gemeinde und Politik.

Dreigruppiger Kindergarten im Erdgeschoss

Modern und anforderungskonform wird auch der im Erdgeschoss eingerichtete Kindergarten mit seinen drei Gruppen sein. Darüber hinaus wird es einen Multifunktionsraum geben, der auch den Vereinen zur Verfügung stehen wird. Das Grundstück im Ausmaß von 7.614 m² wird im Baurecht an WET „Wohnungseigentümer“ Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH übertragen, die für die Umsetzung des Vorhabens verantwortlich zeichnen wird. Besonderen Charme erhält das Bauvorhaben durch seine großzügigen Freiflächen und Balkone, die den Grünraum ins Innere des Gebäudes holen. „Da die Gemeinde den Grund zur Verfügung stellt, kann eine kostengünstige Umsetzung garantiert werden, was wiederum sicherstellt, dass die betreubaren Wohnungen auch leistbar sind“, unterstreicht der Ortschef. ■



Tourismusboard wurde gegründet

Vielfältige Interessen

Im September wurde der Verein Tourismusboard Gumpoldskirchen gegründet. Dieser Verein bezweckt, alle im Tourismus tätigen und vom Tourismus lebenden Bewohner Gumpoldskirchens in demokratischer Form zusammenzufassen, ihre Interessen (in Ergänzung zu gesetzlichen Berufsorganisationen) in beruflicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht zu vertreten, die Tourismusgesinnung in der Region Wienerwald zu fördern und dem Tourismus den ihm zustehenden politischen Stellenwert zu verschaffen, Verständnis für Fragen des Tourismus zu verbreitern, um so die Entfaltung der freien Tourismuswirtschaft in Gumpoldskirchen zu fördern und ihren Bestand zu sichern. Diese Ziele sollen durch Veranstaltungen,



Im Bild der Vorstand des neu gegründeten Vereins
Tourismusboard Gumpoldskirchen

Messen, Internetauftritt, Social Media, Diskussionen, Kontakte zur Politik sowie durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. Die Tätigkeit der Vereinigung ist nicht auf Gewinn gerichtet.

Vereinsgremien

Obfrau: Katharina Graner, Obfrau-Stellvertreter: Eduard Bugelnig, Obfrau-Stellvertreterin: Martina Weninger-Krug,

Kassierin: Johanna Köckeis-Grüner, Kassierin-Stellvertreterin: Karin Freudl, Schriftführer: Michael Maringer, Schriftführer-Stellvertreterin: Kathrin Feischl, Rechnungsprüfer: Jörgen Vöhringer, Hotellerie: Ladislaus Batthyany-Strattmann, Gastronomie: Johanna Gebeshuber, Weinbau: Robert Grill und Herbert Bauer, Kultur: Dagmar Händler. ■

Aktion sicherer Schulweg

Elternverein und Gemeinde überprüfte Gefahrenstellen

Im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ – Gumpoldskirchen ist als solche zertifiziert – machte sich Elternvereinobmann Martin Vodicka und Schüler Angelo Berger gemeinsam mit GGR Dagmar Händler und GR Ing. Hubert Reiner daran, den Schulweg auf Gefahrenstellen zu erkunden. Martin Vodicka und Angelo Berger wurden dazu jeweils mit einer Helmkamera ausgestattet, um den Weg sowohl aus der Perspektive eines Erwachsenen als auch aus jener eines Kindes festhalten zu können.



Der Schulweg wurde
akribisch erkundet



Videoaufnahmen zeigen Schwachstellen auf

Im Zuge der Video-Auswertung können etwaige Gefahren, die aus Kindersicht nicht gleich erkennbar sind, analysiert und in weiterer Folge leichter beseitigt werden. Das Audit wird von Experten des Landes Niederösterreich begleitet, die über alle Schritte „im Bild“ sind. Für die Möglichkeit der Durchführung sagten GGR Dagmar Händler und GR Ing. Hubert Reiner herzlich Dankeschön. ■

Neuer Biosphärenpark-Direktor

Dipl.-Ing. Andreas Weiß stellt sich vor

„Als Direktor des Biosphärenpark Wienerwald Management ist es meine Aufgabe gemeinsam mit einem Team von Expertinnen und Experten, BildungspartnerInnen und BotschafterInnen die Idee der Vorzeigeregion Biosphärenpark Wienerwald in der Region zu verankern. Ziel ist es, Nachhaltigkeit gemeinsam konkret umzusetzen und für die Bevölkerung erlebbar zu machen“, verspricht der neue Biosphärenparkdirektor Dipl.-Ing. Andreas Weiß anlässlich seines Besuchs in Gumpoldskirchen.

Die europaweit einzigartige Situation eines Biosphärenparks am Rande einer Großstadt stellt besondere Herausforderungen dar, ist aber auch eine enorme Chance, Naturschutz



Biosphärenpark-Direktor Dipl.-Ing. Andreas Weiß stellte sich vor

mit wirtschaftlichen und sozialen Ansprüchen zu einer internationalen Zukunftsregion zu verbinden.

Der Biosphärenpark Wienerwald ist eine internationale Modellregion für ökologische, ökonomische und soziale

Nachhaltigkeit. Gumpoldskirchen ist Teil dieser Region. Der Biosphärenpark Wienerwald ist eine UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit. Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und ist damit einer von 701 Biosphärenparks in 124 Staaten und europaweit der einzige am Rande einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von rund 105.000 Hektar und erstreckt sich über 51 niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke. Rund 815.000 Menschen sind in dieser Lebensregion zu Hause. ■

Paradeisa feiert 1. Geburtstag

Gemeindeführung gratuliert online Hofladen

Bei Paradeisa.at gibt es das Beste aus den Hofläden in der Umgebung: Frisch, naturnah, umweltbewusst und höchstens 60 km vom Freigut Thallern entfernt! „Der Name ist nicht Programm“, lächeln Marktleiterin Christiane Janisch und Marktentwicklerin Isabella Schieszler. Denn ihr Sortiment umfasst sowohl Obst und Gemüse als auch Milchprodukte, Eier, Gebäck, Fisch, Fleisch, Getränke und Feinkost.

Das Konzept ist denkbar einfach!

„Man bestellt und bezahlt bis Dienstagabend seine Waren online und holt die fertige Bestellung am Donnerstag im Paradeisa-Markt am Freigut Thallern zwischen 17-19 Uhr ab“, erklären sie. Dies spart nicht nur Transportwege, Lagerung und Verpackung, vermieden wird auf diese Weise auch Verschwendung, denn die Produzenten liefern nur das, was bestellt und bezahlt ist. „Wir arbeiten mit kleinstrukturierten Betrieben in der Region zusammen. Bei der Auswahl der Produzenten spielen eine nachhaltige Produktionsweise, artgerechte Tierhaltung und Tierwohl eine wesentliche



Im Bild: Marktleiterin Christiane Janisch, GGR Dagmar Händler, Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und Marktentwicklerin Isabella Schieszler. Nicht im Bild Gründer Markus Sitek.

Rolle“, unterstreichen die beiden. Das Prinzip heißt frische Lebensmittel direkt vom Bauern mit gutem Gewissen genießen! Alle Infos: Markt im Freigut Thallern, Donnerstag, 17-19 Uhr, www.paradeisa.at ■

Gumpoldskirchen öffnet Türen zu Gesundheit und Wohlbefinden



Sa, 21. März 2020, 10-17 Uhr, teilnehmende Anbieter, ATUS Halle und ÖTB Turnsaal

Gumpoldskirchen ist Ort mit hoher Lebensqualität. Am 21. März haben alle Gumpoldskirchner die Möglichkeit, sich einen Überblick über das lokale Angebot zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden zu machen. „Es wurde Zeit, dass wir diesen Tag veranstalten. Gesundheitsvorsorge gewinnt an Bedeutung. Möglichkeiten dem eigenen Körper etwas Gutes tun und fit bis ins hohe Lebensalter zu bleiben, ist der Initiative »Tut gut!« Gesunde Gemeinde Gumpoldskirchen sehr wichtig“, meint Gemeinderätin Margit Möstl. „Wir haben so viel Gesundheitskompetenz im Ort. Das werden wir an dem Tag transparent kommunizieren“, ergänzt die Leiterin dieser Initiative.

ÖTB-Turnsaal wird zum Gesundheitszentrum

Gratis Seh- und Hörtests im Hartlauer Bus, Blutdruck-Mess-Station, Lungenfunktionstests und vieles mehr: Der ÖTB-Turnsaal und der Parkplatz davor wird sich von 10 bis 17 Uhr mit zahlreichen Vorsorge-Stationen in ein Gesundheitszentrum verwandeln. Das Leistungsspektrum wird von den vielfältigen Angeboten der Initiative »Tut gut!« über Bewegungstraining, Ergotherapie bis hin zum Service des Roten Kreuzes und zur Veganen Kost reichen. „Geht Gesundheit und Wohl-

befinden doch auch immer mit der richtigen Ernährung einher, wird auch eine gesunde Jause angeboten, damit niemand hungrig nach Hause geht“, freuen sich GR Margit Möstl und ihr Team auf einen erfolgreichen Gesundheitstag mit zahlreichen Besuchern. Auch in der ATUS Halle wird es einige Programmpunkte geben.

Ärzte und Therapeuten halten ihre Praxis geöffnet

Ergänzend zum dem Angebot im ÖTB-Turnsaal werden auch unsere Allgemeinmedizinerin Dr. Nina Doruska, Fachärzte und Therapeuten ihre Praxen offen halten, um ihre Gesundheitsdienstleistungen mit einem entsprechenden Programm vorzustellen. „Wir haben schon so viele Zusagen erhalten. Wir sprechen alle Anbieter in dem Bereich an. Interessenten können sich gerne jederzeit bei mir melden“, regt Gemeinderätin Margit Möstl an.

Also Termin vormerken: 21. März 2020 / 10-17 Uhr! Bequem erreichbar sind sämtliche Stationen übrigens mit einem eigens eingerichteten Shuttle-Service. ■

Infos: Margit Möstl, Tel. 0650 9538555

Mein Kind kommt in den Kindergarten

Ein neuer Lebensabschnitt für Eltern und Kinder

Der Kindertageeintritt ist ein Lebensabschnitt, der mit neuen Erfahrungen verbunden ist und Ihrem Kind vielfältige Lern- und Lebensräume eröffnet. Der Übergang aus der Familie in die noch neue Welt des Kindergartens fordert Ihrem Kind große Lern- und Anpassungsleistungen ab. Ihr Kind braucht Zeit, um sich an die neuen Situationen, an unbekannte Räume und an einen veränderten Tagesablauf zu gewöhnen. Ihr Kind trennt sich zeitweilig von seinen wichtigen Bezugspersonen, lernt Kinder und Erwachsene kennen und lässt neue Beziehungen



zu. Ihr Kind erobert sich diese neue, bisher unbekannte Umwelt und strebt zunehmend nach mehr Eigenständigkeit. Dies ist ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit. Für erste Schritte und Begegnungen eignen sich Schnupper-

stunden, die Sie mit der Kindergartenleitung vereinbaren können. Sie können dann gemeinsam mit Ihrem Kind erste Eindrücke sammeln und sich mit dem Kindergarten vertraut machen.

Die Bedürfnisse in der Eingewöhnung sind individuell. Besprechen Sie bitte mit der Kindergartenpädagogin die Eingewöhnung und die Abholsituationen, damit Ihr Kind Vertrauen und Sicherheit aufbauen kann und auch Sie die Gewissheit haben, dass es Ihrem Kind gut geht und es sich wohlfühlt. Wir wünschen allen einen guten Start! Ingrid Hammer, Kindergartenleitung



Brigitte Krüger's Sprachexkurs

Direktorin der hiesigen Volksschule

Das Leben unserer Vorfahren bringt unsere Direktorin der Volksschule auf humorvolle Weise näher. Diesmal beleuchtet sie unseren Gemeinde-Volksnamen „Bohnenhirschen“ und seine Geschichte.

Als die Weingärten in Gumpoldskirchen noch aus Stockkulturen bestanden und ausschließlich händisch bearbeitet wurden, nützen die Weinbauern die freien Flächen zwischen den Weinstöcken, um Gemüse anzubauen. Zwiebel, Knoblauch, aber auch sämtliche Hülsenfrüchte, hatten eine große Bedeutung.

Besonders die Bohnen nahmen früher einen großen Stellenwert in der Ernährung unserer Vorfahren ein, so sind hier stellvertretend nur einige Speisen genannt – Bohnensterz, eingebrannte Bohnen, Bohnentascherl, Bohnenknödel, ... Sogar ein Gemeindebrunnen, nämlich jener in der Wienerstraße, oberhalb der Post, hat am Brunnentrog einen Hirschen abgebildet, der am Ende des Geweihs Bohnenranken hat! So gibt es drei Geschichten rund um die Entstehung unseres Spitznamens „**Baunlhirsch**“, die immer wieder erzählt wurden.

1) Ein Hirsch soll vom Anninger



heruntergekommen sein und sich mit seinem Geweih im Weingarten in Bohnenstauden verheddert haben und konnte diese nicht mehr abschütteln. Das soll ein Pfaffstättner gesehen und ausgerufen haben: „**Da schaut's ein Gumpoldskirchner Baunlhirsch!**“

2) Ein junger Gumpoldskirchner war als Wilderer bekannt. Eines Tages kam er mit einer Graserbutte voll mit Bohnenstauden in den Ort.

Die misstrauischen Gendarmen hielten ihn an und fanden unter den Stauden gewilderte Hirschstücke. Das sprach sich in den Nachbarorten um und schon wurden die Gumpoldskirchner zu „**Baunlhirschen**“.

3) Gumpoldskirchner Weinbauern arbeiteten auf der Mödlinger Seite im Weingarten. Nebenan waren Guntramsdorfer Bauern. Sie kamen ins Gespräch. Dabei fragten die Guntramsdorfer: „Was habt` ihr heute zu essen mit?“ Die Gumpoldskirchner antworteten: „Hirschenes (Hirschbraten)!“ Als die Guntramsdorfer zu Mittag nachsahen, stellte sich heraus, dass lediglich Bohnen im Topf waren!

Nun liebe Leser, welche Geschichte zu unserem Spitznamen geführt hat, lässt sich nicht mehr erforschen. Suchen Sie sich ihre Lieblingsversion heraus! Es könnte vielleicht die richtige Version gewesen sein!

Heizkostenzuschuss 2019/2020

Land NÖ unterstützt mit 135 Euro

Für die Heizperiode 2019/20 wird sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern vom Land Niederösterreich auch heuer ein Zuschuss zu den Heizkosten gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann von jenen Personen beantragt werden, die ein anrechenbares monatliches Haushaltseinkommen unter dem für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG liegenden Richtsatz haben. Die Antragsstellung

ist mit Einkommensnachweis beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes möglich. Die Auszahlung erfolgt direkt über die zuständigen Stellen des Landes Niederösterreich. Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at ■

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen

Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr, 8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

Sprechstunden des

Bürgermeisters: Mo, 8–9 u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di, 15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1 m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€ 4,- /Stk.), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,25 m³ € 8,50 / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5 m³ € 16,50/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspeisefetten

(-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi, 16.30–18.30 Uhr und So, 11–12 Uhr, Kirchenplatz 3, Tel./Fax 02252/607388 oeff. buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5, Tel. 02252/63 536 Fax 02252/63 495, tourismus@gumpoldskirchen.at; Öffnungszeiten: **April bis Oktober:**

Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa 10–15 Uhr, So, 10.30–13 und 14–16.30 Uhr. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den örtlichen Weinhauern betreut. Feiertag geschlossen.

November bis März: Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen.

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 95,-). Termine:

2.-8.12. Dipl.-HTL-Ing. Dittmar Zoder, 2372 Gießhübl, Rosendorferbergg. 15, 02236/45718, 0664/4528137
9.-15.12. GROSSlicht Elektrotechnik GmbH, 2380 Perchtoldsdorf, Salitergasse 26/2/1, 0664/1216077, 01/9053449
16.-22.12. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Straße 196 GL 2, 0664/1033939
23.-29.12. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 28, 0664/9891144

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska, Neustiftg. 16, Tel. 02252/607 208, 0676/4741280. Ordination: Mo, 7.30–13.30 Uhr, Labor:

7.30–9 Uhr. Di, geschlossen, Mi, 17–20 Uhr, Do, 7.30–14.30 Uhr. Labor: 7.30–9 Uhr, Fr, 11–14 Uhr.

Mag. Dr. Wolfgang Lischka, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin Dr. Doris Drach Tel. 0676/670 52 00, Veltlinerstraße 1/5, Guntramsdorf

Zahnarzt

DDr. Bernhard Buck Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodontologie, Endodontie. SVA. KFA, Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel. 0660/50 64 600. Ordination: Mo. 8–16, Di. 11–18, Mi. vereinb. Do. 8–16, Fr. 8–15 Uhr

DDr. Nicole Steiner Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353. Ordination: Mo, 8–11 Uhr und 13–16 Uhr, Mi., 9–12 und 16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16 Uhr und Fr, 9–12 Uhr

Bioresonanz Elisabeth Reisacher

Humanenergetikerin
für Bioresonanz u.
Schüsslersalze,
Bachblütentherapeutin
Prof. J.W. Zieglergasse 15,
Gumpoldskirchen, Praxis:
Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel.
0676/3337737; elisabeth.
reisacher@kabsi.at

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel.
02252/63150; Mo bis Fr,
9-12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während
Öffnungszeiten durch
Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten oder tel. bzw.
per Fax an: 02252/63150,
02236/53472 (Tel.) od.
02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN
der Apotheke (Rezept-
sammelstelle) abgeben.
NICHT vor die Tür stellen.

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer
Mag. (FH) Michael Riedel,
Wienerstraße 90,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0664 4345049
termin@gesundmitbowen.at
www.gesundmitbowen.at

Logopädie

Bettina Haas, BSc
Novomaticstraße 14
Gumpoldskirchen
Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Cornelia Stoßfellner
Physiotherapeutin,
Wienerstraße 42,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc
Physiotherapeut,

Neuburgerw. 17, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans
Physiotherapeutin,
Wienerstr. 42, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664/38 19 391
www.langhans.at

Lukas Steinbichler
Physiosolutions – Praxis
für Physiotherapie
Gumpoldskirchen
www.physiosolutions.at
Tel: 0670/40 40 062

Beate Wieser
Physiotherapeutin & Yoga-
lehrerin, Novomaticstr. 14,
Gumpoldskirchen
Tel. 0660/8191326
www.beate-wieser.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc
Klientenzentrierte
Psychotherapeutin, Stein-
grubenweg 7,
Gumpoldskirchen, Tel.
0676/9636931;
www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora
Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.
anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin,
Erwachsenenbildnerin,
Wienerstr. 169/1, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller
Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin, F.
Bilkogasse 22, Gumpolds-
kirchen, psychotherapie@
elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil
Systemische Familien-
therapeutin, Trauma-
therapeutin, Supervisorin
Neustiftg. 5, Gumpolds-
kirchen, Tel. 0664/2421220

petra.pribil@lifeperformance.
at; www.lifeperformance.at

Mag. Gabrielle Ament
Klinische- u. Gesundheits-
psychologin, Jubiläumsstr.
54, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/362 90 70,
info@gabrielleament.com,
www.gabrielleament.com

Ganzheits- medizin & Ernährung

Privatordination Dr. med.
Herta Scheibelreiter, Mag.
Gabriele Lang, K. Müllerw. 3,
Gumpoldskirchen, Tel.
0664/112 77 93. Ordi: Mo bis
Fr nach tel. Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu
Praktikerin, Cranio-sacral
Therapeutin, Steingruben-
weg 4B, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/7716519, eva.hain-
zer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner
Wienerstraße 89,
Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/621740,
0676/4591808 (Notfälle: Mo
bis Fr, 8-19 Uhr).
Praxis: Mo, Di, Mi 16.30-
18.30 Uhr und Fr 9-11
und 16.30-18.30 Uhr. Tel.
02252/62174,
tierarzt@pruenner.at,
www.tierarzt.pruenner.at,
Termine möglich.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60
73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8-12 und 15-18 Uhr,
Di 10-12 und 15-18 Uhr,
Mi 10-12 und 15-18 Uhr,
Do 10-12 Uhr (Nachmittag

geschlossen), Fr 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr.

Babytreff

Mi, 9.30-11 Uhr, (ausgen.
Feiertage u. Schulferien),
Garteng. 29, Gumpolds-
kirchen. Eintritt frei!

Mutterberatung

Jeden 3. Mittwoch im
Monat von 8:30 bis 9.30 Uhr
(außer August), 2352
Gumpoldskirchen, Garten-
gasse 29, 1. Stock, in den
Räumlichkeiten des
Babytreffs
Termine: 20.3., 17.4., 15.5.,
19.6., 17.7., 18.9., 16.10., 20.11.,
und 18.12.2019

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten
Der Jugend- und Vereins-
bus kann ausschließlich für
Personentransporte ausgelie-
hen werden, wobei örtlichen
Vereinen der Vorzug gegeben
wird. Für Transportzwecke
steht das Fahrzeug nicht
zur Verfügung. Verrechnet
wird das amtl. Kilometergeld
von € 0,42/km; Benzin ist
inkludiert. Reservierungen
bei Bauhofleiter Alexander
Keller, Tel. 0699/16210140 od.
Roland Wegscheider, Tel.
0699/16210105.

Freudiges Ereignis

**Anmeldung durch das
Standesamt**
Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die
Geburtsurkunde trotzdem
dem Gemeindeamt vorge-
legt bzw. eine Kopie über-
mittelt werden.
Die Geschenke für den

neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen

und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vor-

gesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7 bis 19 Uhr gestattet ist. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet um Beachtung!

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr zu Gesprächen in ihren Bus bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse.

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Köck
Fotos & Texte: A. Peischl, FK Nebuda und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2020.



Im Kindergarten Alleeweg wurde eine Schmetterlingshecke gepflanzt

Schmetterlingshecke

im Kindergarten gepflanzt

Im Rahmen der Aktion „NÖ-Heckentag 2019“ haben wir an der Aktion „gratis Schmetterlingshecke für Schulen und Kindergärten“ mitgemacht. Anfang November wurden die einzelnen Sträucher geliefert und wir konnten uns gleich an die Arbeit machen. Zuerst befreiten wir die Pflanztröge von altem Bestand und lockerten die Erde. Anschließend durfte (fast) jedes Kind ein Loch graben und einen Strauch einpflanzen. Nachdem die neu gepflanz-

ten Pflanzen kräftig eingegossen wurden, besprachen wir noch die einzelnen Sorten. In unserem Fall besteht die Schmetterlingshecke aus Haselnuss, Rose, Holzapfel, Schlehe, schwarzer Holler, Himbeere, Traubenkirsche, roter Hartriegel, wolliger Schneeball und Sal-Weide.

Wir freuen uns über viele Schmetterlinge rund um unseren Kindergarten!
Ingrid Hammer / Kindergartenleitung Alleeweg

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rat-

haus, Schrankenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben

und deren Richtlinien.
Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.



Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von Jänner bis März 2020

Jänner

- So, 12.** Kinderliedermacher **Bernhard Fibich**, ATUS Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 15 Uhr
Sa, 18. Dirndlkränzchen des **ÖTB**, Kloster gasthaus Thallern, Einlass 19 Uhr, Eröffnung 20 Uhr
Do, 23. & Fr, 24. Faschingssitzung, ehemalige landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 19.19 Uhr
So, 25. Grünes Kinder- & Jugendkino, Wienerstraße 90, 15 bis 20 Uhr
Sa, 25. Schlagernacht & Hüttengaudi, Weingut Krug, Kirchenplatz 1

Februar

- So, 15.** Faschingsparty der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
So, 16. Kindermaskenball der Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Einlass: 14 Uhr, Beginn: 14.30 Uhr
Fr, 21. Faschingsgilde besucht die Heurigen, ab 17 Uhr
Sa, 22. 8. Gumpoldskirchner Faschingsmeile, rund um den Schrankenplatz, ab 14 Uhr, DJ-Musik mit Radio Wien, Pärchen-Zehnkampf mit attraktiven Preisen
Mo, 24. Faschingsgilde zahlt Pacht für Göd'sche Buche, 11 Uhr
Di, 25. Faschingskonservieren mit Schlüssellrückgabe, Schulgasse – Wienerstraße – Kirchenplatz, 18 Uhr
Mi, 26. Aschermittwochgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche, Pfarrkirche St. Michael, 18 Uhr

März

- Mo, 2.** Kulturtage im Bergerhaus: Rudolf Pansky „Im Westen der USA mit Bären und Bisons“, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
Mi, 4. Kulturtage im Bergerhaus: Robert Bouchal und Johannes Sachslehner „Verschlossen“, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
Mo, 9. Kulturtage im Bergerhaus: Franz-Karl Nebuda, Apulien, Auf den Spuren von Kaiser Friedrich II, am Stiefelabsatz von Italien, Schrankenpl. 5, 19 Uhr
Mi, 11. Kulturtage im Bergerhaus: Familie Beck, Deutschlands Norden, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
Mo, 16. Kulturtage im Bergerhaus: Günter Zdravkowsky, Mexiko, Geschichte-Gegenwart, ein Reisebericht, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
Mi, 18. Ausstellung im Bergerhaus: „Unsere Bilderwelt“, Malerei & Fotografie von Getrud & Peter Bisovsky, Vernissage 19 Uhr
Sa, 21. Gumpoldskirchen, Offene Türen zu Gesundheit & Wohlbefinden, Schulgasse 18, ÖTB Turnhalle, 10 bis 17 Uhr
Fr, 27. Dirndl trifft Lederhose: Weingut Krug, Kirchenplatz 1
Fr, 27. Weinfrühling: „Kulinarisches Erlebnis“ Weinfrühlingmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19 Uhr
Sa, 28. & So, 29. Weinstieg in den Frühling, die Winzer laden zur Verkostung des neuen Jahrgangs, 14 bis 20 Uhr
So, 29. Frühlingskonzert Musikverein Gumpoldskirchen, ehemalige Landwirtschaftl. Fachschule, Garteng. 29, 17 Uhr



Jeden Donnerstag, 15 bis 18 Uhr,
 ehemalige landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29
 Bitte um Terminvereinbarung (Tel. 0664/5770550, repair-cafe2352@aon.at) unter
 Angabe der Gerätemarke und -type, da auch nicht alles repariert werden kann.
 Ausfälle wegen Krankheit, Urlaub etc. möglich.



Dr. Alexandra Fritz

Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Es ist mir eine große Freude mich Ihnen als neue Hautärztin im Ort vorstellen zu dürfen. Seit August darf ich mich jeden Dienstagnachmittag in den Räumlichkeiten von Frau Dr. Nina Doruska, Neustiftgasse 16, um „Hautanliegen“ jeglicher Art bemühen.

Es heißt nicht umsonst „sich wohl in seiner Haut fühlen“! Deshalb versuche ich bei jedem meiner Patienten eine gesunde UND schöne Haut durch eine individuelle Betreuung zu erreichen oder zu erhalten.

Ein besonderes Anliegen ist mir auch die Hautkrebsvorsorge, da viele Haut-

krebsarten bei frühem Erkennen gut und nebenwirkungsarm zu behandeln sind. Eine jährliche Muttermal-Kontrolle ist bei jedem Erwachsenen empfohlen und höchst sinnvoll.

Ich würde mich freuen, Sie bald in meiner Praxis begrüßen zu dürfen und verbleibe mit besten Grüßen!

Ihre

Mag. Dr. Alexandra Fritz

Terminvereinbarung Montag bis Freitag 9-12 Uhr unter Tel. 0650/700 30 19
www.meinegesundehaut.at

Neueröffnung Petra Bayer

Haut- & Make-up Fachberaterin

Die Gumpoldskirchnerin Petra Bayer lud zur Eröffnung ihres Lombagine-Instituts ein. Das neue Unternehmen ist in einem neu adaptierten Haus in der Traiskirchnerstraße 3 untergebracht. Bürgermeister Ferdinand Köck, WKO NÖ Bezirksstellenleiterin Andrea Lautermüller und WKO

NÖ Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht besuchten die Jungunternehmerin und wünschten ihr einen positiven Start. Die Firma beschäftigt sich mit der kostenlosen Beratung von Kunden mit Hautproblemen. Außerdem ist Petra Bayer Make-up Fachberaterin. ■



Petra Bayer lud zur Eröffnung ihres Lombagine-Instituts

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/109 955 94

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,
 Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KfJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr, Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Die NÖ Ärztekammer arbeitet an der Wiederherstellung des gesetzeskonformen Zustandes.

Dez.

Sa, 14./So, 15.	Dr. Clemens WEBER, Am Kirchanger 3, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 53247
Sa, 21./So, 22.	Dr. Nina DORUSKA, Neustiftgasse 16, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 0676/474 12 800 2252 607206
Di, 24.	Dr. Bernhard HENSELY-SCHINKINGER, Am Kirchanger 4, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236/53 076
Mi, 25./Do, 26.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Novomaticstraße 14, 2352 Gumpoldskirchen, Tel.
Di, 31.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Schlossplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236/712 18

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Jänner

Mi, 1.	Dr. Felix RÜMMELE, Parkstraße 8/2, 2362 Biedermannsdorf, Tel. 02236 72520
Sa, 4./So, 5.	Dr. Barbara MINIHOLD, Jakob Thoma-Straße 3/Hauptstr. 38, 2340 Mödling, Tel. 02236 24283
Mo, 6	Dr. Barbara MINIHOLD, Jakob Thoma-Straße 3/Hauptstr. 38, 2340 Mödling, Tel. 02236 24283
Sa, 11./So, 12.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstraße 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
Sa, 18./So, 19.	Dr. Michael BAYER, Pachergasse 6, 2601 Sollenau, Tel. 02628 47770
	Dr. Christine NANNINGA, Krautgartengasse 5/8/2, 2325 Himberg, Tel. 02235 87291
Sa, 25./So, 26.	Dr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstraße 57a, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52292

Februar

Sa, 1./So, 2.	Dr. Christoph REIFFENSTUHL, Braitner Straße 41 Top 3A, 2500 Baden, Tel. 02252 48797
Sa, 8./So, 9.	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER, Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz, Tel. 02630 36759
Sa, 15./So, 16.	Dr. Nicole STEINER, Mühlackergasse 4, 2352 Gumpoldskirchen, Tel. 02252 62353
Sa, 22./So, 23.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstraße 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 822 94
Sa, 29.	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258 8580

März

So, 1.	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258 8580
Sa, 7./So, 8.	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Hauptstraße 17/2/1, 2522 Oberwaltersdorf, Tel. 02253 20199
Sa, 14./So, 15.	Dr. Felicia BURGER, Badgasse 1, 2552 Hirtenberg, Tel. 02256 65828
Sa, 21./So, 22.	Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, 2521 Trumau, Tel. 02253 7150
Sa, 28./So, 29.	Dr. Christina RUHDORFER, Schwechatzeile 49/1/8, 2514 Traiskirchen, Tel. 02252 52693

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Apotheken

Wochenend- und Feiertagsdienste

Apotheken-
Notruf:

1455

- 1.-10.1.** City Süd Apotheke, Shopping City Süd Kaufh.A/Shop 9+11, 2334 Vösendorf (Bezirk Mödling)
Apotheke Mag. pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling (Bezirk Mödling)
- 11.-21.1.** SCS-Apotheke, Shopping City Süd, SCS-Galerie 310, 2334 Vösendorf (Bezirk Mödling)
Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, 2340 Mödling (Bezirk Mödling)
- 22.-31.1.** Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt bei Wien (Bezirk Mödling)
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 28, 2371 Hinterbrühl (Bezirk Mödling)
Apotheke zum Eichkogel, Veltlinerstraße 4-6, 2353 Guntramsdorf (Bezirk Mödling)
- 1.-10.2.** Apotheke im Kräutergarten, Plattenstraße 7-9, 2380 Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling)
Georg-Apotheke, Badstraße 49, 2340 Mödling (Bezirk Mödling)
- 11.-21.2.** Apo. „Zur Maria Heil der Kranken“, Enzersdorfer Straße 14, 2345 Brunn/Gebirge (Bez. Mödling)
Feld-Apotheke, Siegfried Marcus-Straße 16 b, 2362 Biedermannsdorf (Bezirk Mödling)
- 22.2.-2.3.** Südstadt-Apotheke, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf-Südstadt (Bezirk Mödling)
Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg (Bezirk Mödling)
- 3.-13.3.** Apotheke „Zum heiligen Augustin“, Marktplatz 12, 2380 Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling)
Central-Apotheke, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf (Bezirk Mödling)
- 14.-24.3.** Drei Löwen-Apotheke, Wiener Straße 98, 2345 Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling)
team sante apo. wieneu, Zentrum B11, Str. 3, Obj.74, IZ NÖ-Süd, 2355 Wr. Neudorf (Bez. Mödling)
- 25.3.-3.4.** Marien-Apotheke, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling)
Alte Stadtapo. „Z. heiligen Othmar“, Kaiserin Elisabeth-Straße 17, 2340 Mödling (Bezirk Mödling)
- 4.-14.4.** Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben (Bezirk Mödling)
Amandus-Apotheke, Ortsstraße/Jordanstraße, 2331 Vösendorf (Bezirk Mödling)
Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Straße 1-3, 2344 Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling)
Apotheke "Zum heiligen Jakob", Hauptstraße 18 a, 2353 Guntramsdorf (Bezirk Mödling)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Physiosolutions

Praxis für Physiotherapie in Gumpoldskirchen

Ab Dezember ist Lukas Steinbichler als Physiotherapeut im Ärzte- und Therapiezentrum Gumpoldskirchen tätig. Aufgrund seiner jahrelangen Anstellung im Landesklinikum Baden bringt Lukas einen großen Erfahrungsschatz in den Bereichen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie und vor allem im Bereich der Intensivmedizin mit. Aufgrund seiner privaten sportlichen Interessen setzt Lukas in seiner Praxis auch im Bereich der Betreuung von

Sportlern und Sportlerinnen einen Schwerpunkt.

„In meiner Praxis stehen Sie und Ihre Anliegen im Mittelpunkt der Behandlung. Daher möchte ich starke und beständige Beziehungen mit meinen Patienten aufbauen. Allen meinen Kunden und Kundinnen eine hochwertige therapeutische Versorgung bieten zu können, ist mein Vorsatz! Dazu gehören eine sinnvolle therapeutische Beratung sowie eine verantwor-

tungsbewusste Befundung und Behandlungen.“
– Lukas Steinbichler. ■

Kontakt:
www.physio-solutions.at
Tel: 0670/40 40 062



Unser Bürgermeister gratulierte den Jubilaren persönlich



Im September gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren bei einer Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Cäcilia Eder**, die ihren 80. Geburtstag feierte. Alles Gute wünschte Bürgermeister Ferdinand Köck auch **Horst Biegler**, **Gerlinde Dielacher** und **Gertrude Walter** zu ihrem 75. Wiegenfest. Die

besten Glückwünsche gab es weiters für **Leopoldine und Günther Pozdina**, die das seltene Ehejubiläum der steinernen Hochzeit und damit 67 ½ gemeinsame Ehejahre feierten.

Statistik von Oktober

für den Bezirk Mödling

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Trotz früh einsetzender Dämmerungszeit – erfreuliche Zahlen bei Einbrüchen! Bei den vier angezeigten Straftaten blieb nur eine beim Versuch. Eine Tat fand während des Tages und eine während der Dämmerung statt. Zwei konnten keiner bestimmten Tageszeit zugeordnet werden. Bei den Tatorten handelte es sich im Monat September 3x um Wohnhäuser und 1x um eine Wohnung. Die Polizeiinspektion ersucht deshalb weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort per Notruf 133 zu melden!

Einfacher Präventionstipp

Täuschen Sie gerade in der Dämmerung Ihre Anwesenheit vor. Sorgen Sie z.B. mit einer Zeitschaltuhr dafür, dass während der Dämmerungszeit Licht im Haus/in der Wohnung brennt. Eine

weitere Möglichkeit ist die Verwendung von TV-Simulatoren!

Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz! Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos! Terminvereinbarungen unter Tel. 059133 3330 305, oder E-Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at

Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch auch auf: bit.ly/2moDIIY.

Neun PKW-Einbrücke

Im Oktober 2019 wurde im Bezirk Mödling in insgesamt neun Pkw eingebrochen. Dabei wurde vor allem Bargeld, Laptops oder Navigationsgeräte gestohlen. Meistens übersteigt der am Fahrzeug entstandene Sachschaden den

Wert des Diebesguts. Dazu einige einfache Tipps:

- Lassen Sie keine Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen. Ein Auto ist kein Tresor!
- Nehmen Sie wertvolle und schützenswerte Gegenstände, wie zum Beispiel Ausweise, Kfz-Papiere, Handtaschen, Laptoptaschen, Fotoausrüstung, Mobiltelefone, Navigationsgeräte und ähnliches mit.
- Sperren Sie Ihr Fahrzeug nach jedem Verlassen ab und prüfen Sie nach, ob es tatsächlich versperrt ist.
- Überprüfen Sie die Schlösser regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit.

Zu allen genannten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten bei der Polizeiinspektionen. ■

Einbruchsstatisik im Oktober

Datum	Ort	Delikt	Was	Diebsgut
18.10.	Achau	Aufbrechen	Eingangstür	keines
25.10.	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Terrassentür	Schmuck, Uhren
26.10.	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Hintertür	Bargeld
29.10.	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Terrassentür	Schmuck

Neues Gesetz

Hunde müssen künftig öfter Beißkorb tragen

Der niederösterreichische Landtag hat Änderungen des Hundehaltegesetzes beschlossen. Neu ist, dass es künftig an gewissen Orten – etwa in Gaststätten – zusätzlich zur Leinenpflicht auch eine Maulkorbpflicht gibt, die für alle Hunde gilt. Bisher mussten nur Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential, sogenannte Listenhunde, an öffentlichen Orten im Ortsgebiet mit Maulkorb und an der Leine geführt werden. Bei allen anderen Hunden reichte es in der Vergangenheit aus, wenn diese entweder Maulkorb oder Leine trugen. Künftig ist das anders. An bestimmten Orten gilt ab sofort für alle Hunde Leinen- und Maulkorbpflicht. Dazu zählen etwa Orte, bei denen üblicherweise größere Menschenansammlungen auftreten, wie z. B. Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten und Badeanlagen während der Badesaison.

Ausnahme nur für „Handtaschenhunde“

Auch in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf Kinderspielflächen und bei Veranstaltungen und in beengten Räumen wie z.B. in Liften, Aufzügen und Gondeln müssen in

Zukunft alle Hunde Leine und Beißkorb tragen. Ausgenommen von der Maulkorbpflicht sind nur Hunde, die ständig am Arm oder in einer Tasche getragen werden – oder auch Hunde mit ärztlich bestätigten Erkrankungen der Atemwege. Abseits dieser Orte gilt das, was schon bisher gegolten hatte: An öffentlichen Orten im Ortsbereich müssen Hunde mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden. Wer einen Hund mit „erhöhtem Gefährdungspotential“ besitzt oder einen laut Gesetz „auffälligen“ Hund, der etwa schon einmal grundlos einen Menschen oder ein Tier durch einen Biss schwer verletzt hatte, muss beides verwenden. Zu den Listenhunden zählen in Niederösterreich Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Darüber hinaus können die Gemeinden künftig eigene, auch zeitlich begrenzte, Hundesicherungszonen definieren, in denen Leinen- und Maulkorbpflichten gelten. Ebenfalls neu geregelt werden in dem Hundehaltegesetz die Meldepflichten bei der Übersiedelung eines auffälligen Hundes. ■

Statistik von September

für den Bezirk Mödling

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Der Monat September 2019 war im Vergleich zum August nahezu gleichbleibend. Bei den fünf angezeigten Straftaten blieben zwei beim Versuch. Die meisten Einbruchversuche fanden im Laufe des Tages statt. Einer jedoch konnte bereits eindeutig der Dämmerungszeit zu geordnet werden. Bei den Tatorten handelte es sich in Monat September 4x um Wohnhäuser und 1x um eine Wohnung. Die Polizeiinspektion ersucht deshalb weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133

Einbruchstatistik im September

Datum	Ort	Delikt	Was	Diebstgut
01.09.	Laxenburg	Aufbrechen	Tür	keines
03.09.	Vösendorf	Aufbrechen	Kellertür	keines
18.09.	Münchendorf	Aufbrechen	Terrassentür	Lebensmittel
29.09.	Wiener Neudorf	Aufbrechen	Tür	Geld, Schmuck
29.09.	Achau	Aufbrechen	Terrassentür	Werkzeug

zu melden! Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz! Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos!

Terminvereinbarungen, Tel. 059133 3330 305, oder E-Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at
Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch: <http://bit.ly/2moDIY>

Winterreifenpflicht

Personkraftwagen und Lastkraftwagen mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t dürfen, **bis zum 15. April 2020** bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen (wie insbes. Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis) nur dann in Betrieb genommen werden, wenn an allen Rädern Winterreifen angebracht sind. Dies gilt auch für vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge, sog. Micro-Cars. ■

Gemeinderatswahl

Am Sonntag, 26. Jänner 2020, findet in Niederösterreich und somit auch in Gumpoldskirchen die Gemeinderatswahl statt.

Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994. **Wahlberechtigt** ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder

Die Gemeinderatswahl findet am **Sonntag, 26. Jänner 2020** statt.

Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union,

der spätestens am Wahltag (26.1.2020) das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, am Stichtag (21.10.2019) in Gumpoldskirchen seinen ordentlichen Wohnsitz gehabt hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist. **Dies gilt auch für die sogenannten „Zweitwohnsitzer“ und die Unionsbürger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union. An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis ent-**

halten sind. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahlsprengel aus, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Hinsichtlich der Möglichkeit **mittels Wahlkarte** (Briefwahl, Bettlägerigkeit) zu wählen, darf auf die nachstehenden Ausführungen verwiesen werden. **Bitte beachten Sie: Die Stimmabgabe in einer anderen Gemeinde** ist bei der Gemeinderatswahl **nicht möglich!** Nutzen Sie allenfalls die Möglichkeit der Briefwahl.

Wie und wann kann man wählen?

a) Wählen am Wahltag (26. Jänner 2020) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen

Das Gemeindegebiet Gumpoldskirchen ist in 6 Wahlsprengel eingeteilt. Die Wahllokale sind:

- 1: Rathaus**, Schranzenplatz 1
- 2 + 3: Volksschule**, Schulgasse 21
- 4 + 6: Kindergarten**, Parkweg 10
- 5: Wirtschaftshof**, Rosalienweg 34

Den für Sie aufgrund Ihrer Wohnadresse zuständigen Wahlsprengel samt Wahllokal entnehmen Sie bitte der „Amtlichen Mitteilung-Wahlinformation“ (Wahlinformationskarte), die Ihnen noch rechtzeitig vor dem Wahltag zugesandt werden wird.

Wahlzeit

Die Stimmabgabe **beginnt um 8.00 Uhr** und **endet um 16.00 Uhr**.

Wahlvorgang

Jeder Wähler tritt vor die Wahlbehörde, nennt seinen Namen, gibt seine Wohnadresse an und legt eine Urkunde oder amtliche Bescheinigung vor, aus der seine Identität hervorgeht.

Bitte nehmen Sie daher einen Ausweis mit! **Der Meldezettel bzw. die „Amtliche Mitteilung-Wahlinformation“ ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.** Das Wahlrecht ist **grundsätzlich persönlich** auszuüben. Zur Sicherung der geheimen Stimmabgabe darf die Wahlzelle immer nur von einer Person betreten werden. Nur Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und diese für sich wählen lassen.

Zur Stimmabgabe kann der vom Wahlleiter gleichzeitig mit dem Wahlkuvert dem Wähler angebotene amtliche Stimmzettel oder aber ein nichtamtlicher Stimmzettel verwendet werden.

a) Amtlicher Stimmzettel: Auf ihm sind die kandidierenden Parteien (Listen) eingetragen. Außerdem hat dieser Stimmzettel ein eigenes Feld, auf dem man einem oder mehreren Kandidaten **derselben wahlwerbenden Partei** eine Vorzugsstimme geben kann. Man kann also eine Partei ankreuzen und/oder einen Kandidaten benennen. Benennt

man einen Kandidaten, zählt die Stimme auch für dessen Partei (Liste). Wird für einen Kandidaten einer wahlwerbenden Partei eine Vorzugsstimme abgegeben und gleichzeitig eine **andere** wahlwerbende Partei angekreuzt, so geht die Bezeichnung des Kandidaten der Parteibezeichnung vor, die abgegebene Stimme gilt für **dessen** Partei. Ist dem Wähler beim Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen, so ist ihm auf sein Verlangen ein weiterer amtlicher Stimmzettel auszufolgen.

b) Weiters gibt es „nichtamtliche Stimmzettel“, auf denen die Namen eines oder mehrerer Kandidaten einer Partei verzeichnet sein können. Sie dürfen keine Fotos oder bildhafte Darstellungen von Personen enthalten, die durch Druck oder sonstige Vervielfältigung auf dem Stimmzettel angebracht worden sind. Sind mehrere Kandidaten auf dieser Art von Stimmzetteln verzeichnet, dann kann man reihen, in dem man einzelne Kandidaten streicht oder ihre Namen schriftlich neu anordnet. Nummerieren, anhängen oder

Fortsetzung Information zur Gemeinderatswahl

ankreuzen gilt nicht. Auch hier zählt die persönliche Stimme für die Partei (Liste) der Kandidaten. Eine Mischung von Kandidaten verschiedener Parteien ist ungültig! Der Stimmzettel ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Partei oder welchen Wahlwerber einer Wahlpartei der Wähler wählen wollte. Gumpoldskirchner Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können an diesem Tag entweder in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal oder in jedem anderen Wahllokal in Gumpoldskirchen unter Mitnahme ihrer Wahlkarte ihr Wahlrecht ausüben.

Verbotszone

Am Wahltag ist innerhalb der Verbotszone (50 m im Umkreis eines jeden Wahllokales) Folgendes verboten:

- › jede Art der Wahlwerbung
- › jede Ansammlung von Personen,
- › das Tragen von Waffen jeder Art (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von in der Verbotszone im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen).

b) Wählen mittels Briefwahl

Wähler, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, und die von ihrem Wahlrecht mittels **Briefwahl** Gebrauch machen wollen, können ihr Wahlrecht, **wenn sie im Besitz einer Wahlkarte sind**, in der Form ausüben, dass sie die verschlossene Wahlkarte in einem Überkuvert an die **Gemeindewahlbehörde 2352 Gumpoldskirchen**, deren Anschrift darauf angegeben ist, **so rechtzeitig übermitteln, dass die Wahlkarte spätestens bis zum Wahltag, 26.1.2020, 6.30 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde einlangt.** ■

Beantragung & Ausstellen einer Wahlkarte:

Eine Wahlkarte kann entweder schriftlich oder persönlich

bei der
Marktgemeinde Gumpoldskirchen,
Rathaus,
Schrannenplatz 1,
Gumpoldskirchen

Tel.: 02252/62 101,
Fax: 02252/62 101-33,
office@gumpoldskirchen.at

Öffnungszeiten:

Mo und Fr, von 8 bis 12 Uhr
Di, 15 bis 19 Uhr
beantragt werden.

Bitte beachten Sie:

Sobald der Gemeinde die entsprechenden Vordrucke (Wahlkarte usw.) sowie die amtlichen Stimmzettel zur Verfügung stehen, kann die Ausstellung der Wahlkarte erfolgen. Dies ist in der Regel ca. vier Wochen vor dem Wahltag der Fall. Bitte kontaktieren Sie uns, um Ihnen einen eventuell unnötigen Weg bei gewünschter persönlicher Abholung zu ersparen. Falls Sie eine Zusendung der Wahlkarte wünschen, wird der Antrag entgegen genommen und Ihre Wahlkarte wird Ihnen an Ihre angegebene Adresse zugesandt.

Schriftlicher Antrag:

bis spätestens Mittwoch,
22. Jänner 2020

Ein Antrag kann lediglich auch noch bis Fr, 24. Jänner, 12.00 Uhr, gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person sichergestellt ist. Beim schriftlichen Antrag kann die Identität des Antragstellers, sofern dieser nicht amtsbekannt ist oder der Antrag im Falle einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer oder durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, aus der die Identität ersichtlich ist, glaubhaft gemacht werden.

Sie können Ihren **Wahlkartenantrag auch elektronisch stellen und digital signieren (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürgerkartenfunktion oder mit Reisepassnummer).**
www.wahlkartenantrag.at

Falls Sie über keine Handysignatur verfügen, können Sie diese unter

www.buergerkarte.at (Schaltfläche „Aktivieren“-Handy aktivieren) aktivieren.

Info: www.handy-signatur.at bzw. www.buergerkarte.at

Persönlicher Antrag:

bis spätestens Freitag,
24. Jänner 2020,
12.00 Uhr.

Beim persönlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers durch ein Dokument nachzuweisen (Ausweis). Anlässlich der persönlichen Übernahme der Wahlkarte hat der Antragsteller eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt und beinhaltet auch einen amtlichen Stimmzettel und ein verschließbares Wahlkuvert. **Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.**

Auskünfte in Zusammenhang mit der Gemeinderatswahl: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Gemeindeamt



Unsere Spatzen bei den Aufnahmen im Kaiserhaus Baden, in dem derzeit die Ausstellung MYTHOS BEETHOVEN für Furore sorgt.

Gumpoldskirchner Spatzen

Das Jahr 2019 geht zu Ende und für die Gumpoldskirchner Spatzen war es ein wichtiges Jahr des Wandels.

Elisabeth Ziegler hat den Kinderchor nach 50 erfolgreichen, bewegenden und oft auch sehr fordernden Jahren in neue Hände übergeben. Jahrzehntlang war sie das Herz und beide Arme eines Chores, der in aller Welt unterwegs war, sich einen fixen Platz in Österreichs



Chorszene ersungen hat und die Heimat vieler junger Stimmen war.

Entsprechend weitsichtig musste die Übergabe geplant und organisiert werden. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, die Statuten modernisiert, mit großartiger Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Gemeinde Gumpoldskirchen konnte die Finanzierung gesichert werden. Zwei Chorleiter – Camilo Santostefano und Yulia Mikkonen – übernahmen die künstlerische Leitung der Spatzen und nach viel Arbeit für alle Beteiligten und dem vollen Engagement auch der Spatzeneltern zwitschern die Spatzen bereits wieder mit voller Kraft in Gumpoldskirchen und weit darüber hinaus.

Bei den Dreharbeiten zeigte sich wieder einmal, wie professionell und mit welcher Freude am Singen die Spatzen auftreten.

Unsere Spatzen singen auch mal solo

Für eine Konzertreise nach Ungarn und Kroatien wurde einer unserer Spatzen „ausgeborgt“. Ein großes Ensemble unter der Leitung von Andjelko Igrec führte Elias Op 70 von Felix Mendelssohn Bartholdy auf und der Sopran-Spatz Felix Beilein sang aufgeregt aber absolut stimmlich das „Knaben-Solo“.

Weihnachtskonzert der Spatzen

Die Gumpoldskirchner und auch viele Gäste konnten die Spatzen in Höchstform beim traditionellen Weihnachtskonzert hören, das am 8. Dezember in der Pfarrkirche stattgefunden hat. Neben den Gumpoldskirchner Spatzen brachte Marlene Distl, die Leiterin der Chorschule, unsere Spatzenküken mit. Weihnachtliche Texte, gelesen von Elisabeth Ziegler, regten zum Schmunzeln und zum Nachdenken an und das Bläserensemble der Joe Zawinul Musikschule unter der Leitung von Tobias Karall hat für Ohrenschmaus und Weihnachtsstimmung gesorgt.

Auch ein Fenster des ORF NÖ Adventskalenders durften die Spatzen gestalten: Am 15. Dezember sangen sie direkt nach der Nachrichtensendung „Niederösterreich heute“. Schauplatz war das Kaiserhaus Baden.

Das nächste Mal zu sehen sind die Spatzen in der „Licht ins Dunkel“ Auktionsgala des ORF am 22.12.2019 ab 20:15 in ORF III.

Der Nachwuchs ist gesichert

Ein Kinderchor lebt von seinem Nachwuchs und deshalb ist es für uns eine große Freude, so viele „Küken“ in der Chorschule von Marlene Distl zu haben, die mit großer Freude und viel Talent auf ihren Ausflug mit den „großen Spatzen“ vorbereitet werden. Einige von ihnen haben diesen Sprung hinüber in den Konzertchor bereits gemacht und wir freuen uns, unsere Jungspatzen willkommen zu heißen. Ihr Debüt haben sie bereits beim Weihnachtskonzert 2019 gegeben.

Was machen die Spatzen 2020?

Der Konzertkalender füllt sich bereits, wir werden im Brucknerhaus in Linz und dem Wiener Musikverein auftreten, die Little Singers of Inami – ein japanischer Kinderchor – wird uns in Gumpoldskirchen besuchen und wir planen auch wieder Auslandsreisen. 2020 wird das erste volle Jahr unter neuer Chor-Leitung sein. Zusammenhalten ist angesagt, einspielen aufeinander, Rücksicht nehmen und bei allem Tun – es ist immer dieser große Kinderchor und all die großen Stimmen ihrer Spatzen, um die sich alles drehen muss.



Felix Beilein begeisterte auf der großen Bühne mit großem Orchester.



Die stolzen Chorleiter der Gumpoldskirchner Spatzen freuen sich auf eine ereignisreiche Zeit.



Unsere Jungspatzen: Im Bild v.re. Lorena Gebeshuber, Romy Zimmermann, Theresa Lenz, Karina Köckeis, Viyan Nerzig, Valentin Braun, Mia Reif, Katalina Rak



Hans Bednar zeigte Malerei und Grafik in der Galerie



Der Kunstkreis präsentierte seine Arbeiten im Bergerhaus

NÖ Tage der offenen Ateliers

Kulturschaffende zeigten buntes Ausstellungsprogramm

Mit einer Reihe von Veranstaltungen nahm Gumpoldskirchen an den 17. NÖ Tage der offenen Ateliers teil: Der Gumpoldskirchner Kunstkreis zeigte die Werke seiner zehn Kulturschaffenden im Bergerhaus. In der Gartengasse 29 (ehemalige Landwirtschaftliche Fachschule) fand indes eine Veranstaltung für alle Sinne statt: Wolfgang C. Rehak stellte ein breites Spektrum seiner künstlerischen

Fotografien vor, als Gastkünstlerin präsentierte die bekannte Wiener Malerin Irmgard Mehlman einen Querschnitt ihres Schaffens. Hans Bednar lud in seine Galerie in der Leutgebstube, Wiener Straße 121, zur Ausstellung mit Malerei und Grafik. In der Thallernstraße 5 stellte Andrea Weber Kunsthandwerke und ein Mitmachprogramm vor. ■



Wolfgang C. Rehak mit Ingrid Mehlmann und im Bild unten Andrea Weber



Vernissage „Kunstviertel“

Lukas Hofmann, Christoph Kreutzer, Naya Rikai und Lea Strof



GGR Ernst Spitzbart, Christoph Kreutzer, Lea Strof, Naya Rikai, Lukas Hofmann und GGR Dagmar Händler.

Zur Ausstellungseröffnung „Kunstviertel“ luden Lukas Hofmann, Christoph Kreutzer, Naya Rikai und Lea Strof Anfang November ins Bergerhaus ein und durften sich über reges Interesse freuen. Die einführenden Worte sprach gekonnt Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, Lust auf das gesellige Miteinander machte die Formation Jazz vom Feinsten mit Peter Janisch und Christian Schuller. Begleitet wurde die Ausstellung darüber hinaus von Führung, welche die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler in vielfältiger Weise ins Zentrum stellten. Kunstinteressierte hatten aber auch die Möglichkeit sich mit den Kulturschaffenden auszutauschen, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung Rede und Antwort zu ihren Arbeiten standen. ■

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die spannende Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

Die Blume ist Geist und Poesie

Die Ikebana Freunde Gumpoldskirchen luden unter der Leitung von Jana Böhm „KOSHU“, Lehrerin der Sogetsu Schule, Anfang Oktober ins Bergerhaus und durften sich über reges Interesse freuen. Die Eröffnung nahm Kulturreferentin GGR Dagmar Händler vor. Einführende Worte sprach Gerhard Pahr, Leiter der Volkshochschule Mödling. Für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte Maria Theresia Trefny – Harfe. Mit Kalligrafie begeisterte Sven Kraus.

Symbole von Belarus

Im Rahmen einer spannenden Ausstellung Mitte September zeigte Irena Gudiyevskaia ihre Bilder aus Belarus im Bergerhaus. Grußworte kamen von Botschafterin Jelena Kuptschina und Botschaftsrat Andrei Yaroshin. Die Eröffnung nahm Kulturreferentin GGR Dagmar Händler zusammen mit Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer vor.

Gumpoldskirchner Kunstkreis

Im Rahmen der 17. NÖ Tage der offenen Ateliers 2019 fand eine Gemeinschaftsausstellung des Gumpoldskirchner Kunstkreises in der Galerie Bergerhaus am Schranzenplatz 5 in Gumpoldskirchen statt. Am 18. Oktober wurde die Ausstellung von GGR Dagmar Händler eröffnet. Viele spannende Arbeiten wurden präsentiert, für eine besondere Überraschung sorgte Claudia Kragulj mit ihrem Projekt „Vernetzung“, bei dem sie mit einem roten Wollfaden ein Netzwerk zwischen Ausstellungsbesuchern herstellte.

Augenblicke

Zur Ausstellungseröffnung von „Augenblicke“ lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen am 24. Oktober ins Bergerhaus ein. Gezeigt wurden Bilder und Porzellan von Prof. Hermann G. Scharf mit den letzten Sammlerstücken der Austrian Cats Serie von Lilien Porzellan. Die Eröffnung nahm Kulturreferentin GGR Dagmar Händler vor. Prof. Scharf beschäftigt sich seit frühester Jugend mit der Kunst. Seine ANTI-Bilder sind ein Beitrag gegen planlose Zerstörung, gedankenlose Grausamkeit und Verschwendung. Seine bildhafte Umsetzung spiegelt seine positive Denkweise. ■



Die Ikebana Freunde Gumpoldskirchen unter der Leitung von Jana Böhm „KOSHU“



Irena Gudiyevskaia zeigte ihre Bilder



Sapnende Vernissage des Gumpoldskirchner Kunstkreises



Bilder und Porzellan von Prof. Hermann G. Scharf mit den letzten Sammlerstücken der Austrian Cats Serie von Lilien Porzellan

Sicherheitstipps für die Kleinsten

Im Kindergarten

Der 10. Oktober gestaltete sich als aufregender Tag im Kindergarten: Schauspielerin Sabine Petzl übermittelte zusammen mit dem Pianisten Andi Vandura Sicherheitstipps auf eine lustige, spielerische Art. Mit ihrer Zivilschutz-Show „Safety-Kinder-Buchkino“, kurz „Kibuki“, wurde das Thema Sicherheit kindgerecht präsentiert. Auch die Gemeinderäte Walter Promitzer und Johann Holzer waren



Safety-Kinder-Buchkino machte mit Sabine Petzl im Kindergarten Station

von der Idee fasziniert. „Es ist wirklich toll zu sehen, wie die Kleinsten für das Thema gewonnen werden können“, sind sie überzeugt. Die Kinder waren begeis-

tert! Der Zivilschutzverband veranstaltet jedes Jahr die Kindersicherheitsolympiade für Kinder in Kindergärten und Volksschulen. ■

Unsere Tante feiert ein rundes Jubiläum

Susanne Leitner seit 35 Jahren aktiv

Zum 35-jährigen Dienstjubiläum im Kindergarten gratulierten im September Bürgermeister Ferdinand Köck, Kindergartenleiterin Karin Nakowitsch sowie Kolleginnen und Kinder ihrer Susanne Leitner. Der Ortschef sagte der Jubilarin im Rahmen einer Feierstunde auch mit einem Blumenstrauß für ihr weitreichendes Engagement herzlich Dankeschön! Die Kolleginnen hatten sich mit einer Torte in Herzform eingefunden. ■



Seit 35 Jahren im Dienst: Susanne Leitner.



Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen lud in Kooperation mit der Volksschule zur Südwind-Ausstellung „Faserschmeichler- Geschichte und Alltag der Baumwolle“ ein. Für die Schulklassen nahm Südwind im Rahmen von Workshops zum Thema Baumwolle dabei den langen Weg der Kleidung unter die Lupe.

Schulaktionstage der Bäuerinnen

Gesunde Jause & viel Wissenswertes

Das bundesweite Projekt „Schulaktionstage“ (früher „Schultütenaktion“) wurde auch heuer wieder an der Volksschule Gumpoldskirchen durchgeführt.

Im Oktober besuchten GGR Dagmar Händler und Natascha Hollerschwandtner die erste Klasse b mit ihrer Lehrerin Regina Mazdak und informierten die SchülerInnen über saisonale Lebensmittel und landwirtschaftliche Produktionsweise, um Bewusstsein für ein realistisches Bild der Landwirtschaft zu schaffen. Mit einer „gesunden Jause“ endete der Besuch von Dagmar Händler und Natascha Hollerschwandtner. Sie ließen eine Malvorlage für einen Mal-



Die 1b hatten an der Aktion sichtlich Spaß.

wettbewerb zurück, bei dem die Schüler im Nachhinein ein Bild vom Besuch der Bäuerinnen malen und kreativ gestalten können. ■



Waldkindergarten

Sammeln, toben, bauen, klettern, balancieren...

Unsere Kinder aus der blauen Gruppe EG, die nächstes Jahr in die Schule kommen, besuchen regelmäßig den Waldkindergarten mit Pädagogin Judit Dielacher.

Der Wald ist für Kinder ein Ort, an dem sie ihrer Fantasie und ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und mit allen Sinnen in die Natur eintauchen können. ■



Die 3. Volksschulklassen kamen am 3.10.2019 in den Genuss des Verkehrserziehungsprogrammes "Hallo, Auto!" des ÖAMTC. Dabei erfuhren sie viel Interessantes über die Zusammensetzung des Anhalteweges aus Reaktionszeit und Bremsweg. Dass dabei auch die Straßenverhältnisse wie nasse, rutschige Fahrbahnen eine wesentliche Rolle spielen, wurde eindeutig mittels Verkehrshütchen, die stellvertretend für die Kinder aufgestellt wurden, demonstriert. Höhepunkt war einmal mehr die Möglichkeit, in dem eigens dafür adaptierten Fahrzeug selber das Bremsen ausprobieren zu dürfen.

Neues aus der Joe Zawinul Musikschule

Instrumentenpräsentation, Zawinul Award 2020 & Voradventliches Kirchenkonzert

Die ersten vier Monate im neuen Schuljahr sind mit Planungen für Konzerte, Klassenabende und sonstige Veranstaltungen wie im Flug vergangen, und unsere Schülerinnen und Schüler können sich neben ihrer Instrumental- und Gesangsausbildung auf viele verschiedene Aktivitäten

freuen. Selbstverständlich kommt trotz der öffentlichen Auftritte der Unterricht nicht zu kurz und die Motivation ist groß, freuen sich doch alle jungen Musikerinnen und Musiker sehr darauf, ihr Können im Rahmen von Konzerten präsentieren zu können!



... z.B. ein erster Versuch an der Trompete



Instrumentenpräsentation für die Volksschule

Wegen des großen Interesses im Vorjahr luden wir auch heuer im September wieder die Kinder der Volksschule zu einer Instrumentenpräsentation in den Turnsaal ein. Alle Lehrkräfte stellten ihre Instrumente vor und zeigten, wie man auf ihnen musiziert, danach durften die Kinder in den einzelnen Klassen der Musikschule die Instrumente auch selbst ausprobieren. Andrang und Interesse waren riesengroß und wir freuen uns, dass wir einige zusätzliche Kinder motivieren konnten, zu beginnen, ein Instrument zu erlernen.

Joe Zawinul Award 2020

Die Vorbereitungen für den Zawinul Award 2020 laufen auch schon auf Hochtouren und im Juni/Juli wird wieder ein(e) österreichische(r) Musikschüler(in) für 17 Tage zu einem Musik- und Kulturaufenthalt nach Los Angeles aufbrechen und im Gegenzug ein amerikanischer Gast Gumpoldskirchen besuchen.

Leider ist es unserer langjährigen „hostmother“ Ulli Baar ab 2020 nicht mehr möglich, die/den Jugendliche(n) zu beherbergen, wir suchen deshalb 2 Gumpoldskirchner Familien, wenn möglich mit Kindern zwischen 15 und 18 Jahren, die bereit wären, gegen eine Aufwandsentschädigung (€ 500,-) für je eine Woche Kost und Quartier anzubieten. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Schulleitung – vielen Dank!



Der Countdown für den Joe Zawinul Award 2020 läuft...



Eine schöne Einstimmung auf den Advent boten Dominik Dornier und Lukas Kadlec



Camilla Pfannenstill und Theres Thaler



Stolz auf ihre SchülerInnen: Marlene Distl und Akari Komiya (1. und 2. v.l.), Nina Edelmann und Birgit Schwarz (2. und 4. v.r.)

Voradventliches Kirchenkonzert

Am 22. November veranstalteten die Klassen für klassischen Sologesang (Marlene Distl und Nina Edelmann), Block- und Querflöte (Birgit Schwarz) und Trompete (Tobias Karall) ein vorweihnachtliches Konzert in der Pfarrkirche St. Michael. Die Schülerinnen und Schüler boten ein sehr stimmungsvolles, abwechslungsreiches musikalisches Programm, das durchaus dazu angetan war, die „stille Zeit“ des Jahres anzukündigen.

Selbstverständlich waren unsere Schülerinnen und Schüler bzw. auch die Lehrerinnen und Lehrer im Advent auch anderwärtig musikalisch tätig, wie z.B. bei der Nikolausfeier in der Kirche und bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes im Deutsch Ordens-Schloss, beides am 6. Dezember, bei der Weintaufe und bei diversen Klassenabenden. Bilder sehen Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



Mit zauberhaften Melodien beeindruckten auch Csilla Jennewein und Carina Raisinger



Marie-Theres Thum und Benjamin Zeller



Felix und Max Posch



Ilvy Steinbach

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und Erziehungsberechtigten und allen Freunden unserer Musikschule ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2020!

*Die Lehrerinnen und Lehrer
der Joe Zawinul Musikschule.*

Neue Jugendtreff Hütte

Initiative der MoJa

Auf Initiative der MoJa (Mobile Jugend Arbeit) eine Organisation welche vom Land Niederösterreich, den Gemeinden sowie aus Spenden finanziert wird, wurde in Abstimmung mit Jugend GR Ing. Hubert Reiner, GGR Dagmar Händler und Bauhofleiter GR Alexander Keller durch tatkräftige Unterstützung von Christian Brauneder, welcher vor allem bei Planung und Ausführung behilflich war, am Wochenende zwischen 08. und 09.11.2019 eine neue Jugendtreff Hütte zwischen Fußballplatz und Fun Court errichtet. In den nächsten Tagen soll die Hütte noch den Feinschliff durch



Die Hütte wurde mit vereinten Kräften erneuert

bestreichen mit einer umweltfreundlichen Holzschutzfarbe etc. erhalten.

Vorgeschichte

Vorausgegangen war dieser Idee die Zerstörung der alten Jugendtreff-Hütte durch Unbekannte. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen, allen voran Bürgermeister Ferdinand Köck, welcher die durch Jugend GR Ing. Hubert Reiner mit allen



Mithelfern abgestimmte Idee sofort unterstützte, freuen sich sehr über die Eigeninitiative und das Engagement unserer Jugend. ■

MOJA – Im Auftrag der Jugendlichen

Streetwork-Bus: Jeden Di, 13-15 Uhr, ÖBB Park & Ride-Anlage

Seit fast 15 Jahren ist MOJA – Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling in Gumpoldskirchen aktiv. Sie bietet ein wichtiges, professionelles, sozialarbeiterisches Angebot für Jugendliche im Ort. Die Kernaufgabe ist die Unterstützung von jungen Menschen im Alter von 12 – 23 Jahren in ihren jeweiligen Situationen sowie mit ihren individuellen Bedürfnissen. Diese Unterstützung kann Beratung zu jugendrelevanten Themen wie Ausbildung, Sexualität, Recht und Familie sein oder auch die Begleitung von Jugendlichen zu Behörden und Institutionen bedeuten.

Zusätzlich stehen die MitarbeiterInnen der MOJA für alle anderen Fragen und als Infodrehscheibe zur Verfügung. Projekte, Aktionen sowie die Beteiligung bei der Schaffung neuer Freizeitmöglichkeiten sind ebenso Angebote der MOJA. Streetwork ist eine der zentralen Methoden um mit Jugendlichen in Kontakt zu treten. Dabei sind die Sozialarbeiter*innen auf den Plätzen und an den Treffpunkten der Jugendlichen unterwegs, treten mit diesen in Kontakt, bauen tragfähige Beziehungen zu diesen auf und machen

die verschiedenen Angebote der MOJA bekannt. Die MOJA ist auch regelmäßig mit ihrem Bus am Bahnhof präsent und bietet ein animatives Kontaktangebot. Dabei werden etwa Liegestühle, Wuzzler, Spiele aufgebaut und stehen zur Nutzung bereit. Es kann auch einfach mit den Sozialarbeiter*innen gequatscht, Fragen gestellt, diskutiert werden. Wichtige Prinzipien unserer Arbeit sind die Freiwilligkeit und die Verschwiegenheit. Das heißt: Jugendliche bestimmen selbst, ob sie Kontakt mit der MOJA haben möchten und welche Unterstützung sie in Anspruch nehmen. Informationen aus den Gesprächen mit der MOJA werden nicht an Dritte weitergegeben. Alle Angebote der MOJA sind für die Jugendlichen kostenlos. ■

Um mit uns in Kontakt zu treten gibt es folgende Möglichkeiten:

Persönlich (im Streetwork oder bei Aktion)

Telefonisch unter 0699 11 04 76 15 oder 0699 11 04 76 16

WhatsApp unter 0664 88 12 58 53

www.moja.at



MACH4 – Chorreise China

Bürgermeister Ferdinand Köck begleitete Konzerttournee

Die Chorreise des Männerchores MACH4 führte heuer zu einem internationalen Chor Festival nach Hainan, der chinesischen Insel im tropischen Süden. Das „2nd Hainan 21st-Century Maritime Silk Road Choir Festival“ lud MACH4 zu seinem Fest ein. Diese Veranstaltung findet nur alle 10 Jahre statt und wird von der Chinesischen Chorvereinigung organisiert. „Wir konnten vor 12 Jahren den Präsidenten des Hainan Chorwesens in Europa kennenlernen und seither verbindet uns eine Freundschaft mit ihm und seinem Chor“, verrät der Obmann. Demei Zhang hat uns eingeladen als Repräsentant aus Europa diese Veranstaltung mitzugestalten, er ist Präsident der Chorvereinigung von Hainan und Vizepräsident von China. MACH4 war in einem Tourbus unterwegs und hatten jeden Tag einen anderen Aufführungsort und ein anderes Hotel. „Wir konnten unsere Darbietungen in 7 Tagen an 8 Konzerten in unterschiedlichen Konzerthallen dem Festpublikum präsentieren“, heißt es aus dem Chor. Der



Beginn des Chorfestivals, wie auch die Schlusszeremonie wurden im Opernhaus von Haikou durch MACH4 mitgestaltet. Die anderen Auftritte fanden in Schulen, Universitäten und Veranstaltungsorten des Chorfestes im Freien vor großem Publikum statt. „Neben uns waren 80 asiatische Chöre als Teilnehmer angemeldet, wobei 18 Chöre in einem Wettbewerb standen. Als Gegenbesuch erwarten wir den Hainan Huayun Orchestra Choir mit seinem Chorleiter Demei Zhang im Juli 2020“, freuen sich die Chormitglieder.

Euphorie und Panik

Thriatleth Weiss: Aufholjagd auf Platz 13 bei Ironman-WM

Die ganze Saison hatte er darauf ausgerichtet, doch dann erwischte Thriatleth Michael Weiss ausgerechnet bei der Ironman-WM auf Hawaii einen rabenschwarzen Tag – und landete dennoch auf dem starken 13. Platz... „Wenn du mit dem Vorjahres-Zweiten schwimmst, sollte das eigentlich schnell sein“, erzählt der Gumpoldskirchner, „aber dann bin ich zehn Minuten hinter der Spitze aus dem Wasser gestiegen“. Normalerweise kein Drama für den Ex-Mountainbiker – aber: „Ich musste mich die ganze Zeit übergeben“. Die Folge? „Nur“ 295 Watt im Schnitt statt 322 wie im Vorjahr, als Weiss Zehnter geworden war. Nachdem die 180 km



auf dem Rad absolviert waren, wollte der 38-Jährige zumindest beim Laufen aufholen. „Ich war extrem schnell wegelaufen, hab mich da anfangs super gefühlt. Es war eine Mischung aus Euphorie und Panik.“ Doch der Preis

dafür war hoch: Nach 14 Kilometern hab ich überhitzt, weil es so heiß war – ich war mehrmals davor aufzugeben.“ Ein Gedanke hielt Weiss davon ab: „Wie komme ich jetzt heim?“ Also lief er weiter – und erholte sich. So sehr, dass er erneut eine Aufholjagd starten konnte: „Ich lief dann wieder 3:40 Minuten am Kilometer, hab noch Leute wie Doppel-Olympiasieger Alistair Brownlee überholt“. So lief er 26:49 Minuten hinter Sieger Jan Frodeno (D/7:51:13) auf Platz 13 ins Ziel. „Die Top-10 habe ich verfehlt – aber es ist geil, wenn du aufgeben wolltest und holst mit einem 2:54-Stunden Marathon noch so auf. ■

Fahrzeug- bergung

Höhe unterschätzt

In den Vormittagsstunden des 21. August wurde die Feuerwehr Gumpoldskirchen zu einem technischen Einsatz alarmiert. Der Fahrer eines Kleinlastkraftwagens hatte die Höhe seines Fahrzeuges unterschätzt und blieb in der Bahnunterführung Gartengasse stecken. Da es sich beim Straßentunnel um eine Unterführung der Südbahn handelte, wurde nach der Erkundung der Unfallstelle der Notfallkoordinator (NOKO) der ÖBB verständigt. Dieser sperrte aufgrund der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen sofort die Südbahnstrecke. In weiterer Folge wurde Luft aus den Reifen



Bahnunterführung Gartengasse

des Kleintransporters gelassen und das Fahrzeug mittels Seilwinde des HLF2 aus der Unterführung gezogen. Der nicht mehr fahrtüchtige Mini-Van wurde gesichert abgestellt und die Reifen wieder mit Luft gefüllt.



wurde zur Endstation

Nach der baulichen Begutachtung der Unterführung wurde die Südbahnstrecke wieder freigegeben. Die FF Gumpoldskirchen stand mit 15 Mitgliedern und 3 Fahrzeugen rund 60 Minuten im Einsatz. ■

Trainieren für den Ernstfall

Fahrsicherheit am Prüfstand

Am 9.11. fand für eine Gruppe von Einsatzfahrern der FF Gumpoldskirchen ein Fahrsicherheitstraining im Offroad Zentrum Stotzing statt. Mit einer Fläche von 50 ha ist das Offroad Zentrum Stotzing das größte Österreichs. Nach der theoretischen Einführung ging es unter Anleitung und ständiger Aufsicht eines Trainers ins Gelände. Unter den unterschiedlichsten Bedingungen ging es bergauf, bergab, schräg, durch Wasser und Schlamm. Dabei galt es die technischen Feinheiten des Fahrzeuges, wie das richtige Einsetzen von Sperren richtig und gezielt umzusetzen. Bei den Übungen konnte das Verhalten der Fahrzeuge in Extremsituationen und die entsprechenden Grenzen unter professioneller Aufsicht und Anleitung perfektioniert werden. Jeder Einsatzfahrer trägt große Verantwortung für Mensch, Material und gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, daher sind solche Fahrsicherheitstrainings eine wichtige Ergänzung der ständigen Ausbildung. Bei dem Fahrsicherheitstraining konnten 15 Kameraden der FF Gumpoldskirchen wertvolle Eindrücke und Erfahrungen gewinnen. Ein herzlicher Dank auch an unserer Nachbarfeuerwehr Guntamsdorf, die die Einsatzbereitschaft übernahm! ■



Das HLF2 erwies sich als überaus geländegängig



Unterschiedlichste Bedingungen ergaben ganz unterschiedliche Herausforderungen

Fahrzeugbergung Guntramsdorferstraße

Pkw-Lenker verlor die Herrschaft über seinen Wagen

Am Abend des 24.10. wurde unsere Feuerwehr zur Fahrzeugbergung an der Guntramsdorferstraße alarmiert. Der Fahrzeuglenker verlor aus ungeklärter Ursache in der Rechtskurve die Herrschaft über sein Fahrzeug und landete nach zweimaligem Überschlag im angrenzenden Feld. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der verletzte Lenker bereits durch das anwesende Rote Kreuz versorgt. Nach den durchgeführten Absicherungsmaßnahmen der Unfallstelle wurde mit der Bergung des Wagens und der Reinigung der Straße begonnen. Aufgrund der Beschädigung wurde das Wechselladefahrzeug der FF Wr. Neudorf nachalarmiert, um den Wagen zum Bauhof zu bringen. Das verunreinigte Erdreich wurde fachgerecht entsorgt. ■



Rauchfangbrand

Einsatz in den Morgenstunden konnte schlimme Folgen verhindern

Am 1.11. um 7:20 Uhr wurden wir mittels Sirene zu einem Rauchfangbrand in die Badenerstraße alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass sich das Feuer bereits ausgebreitet hatte. Sofort wurde zur Brandbekämpfung ein C Rohr vorgenommen, ein weiteres wurde

unter Atemschutz zur Sicherung im Dachboden positioniert. Der verständigte Rauchfangkehrer kehrte den Kamin und räumte die brennende Glut über die Putztüren aus, die Einsatzkräfte kontrollierten mittels Wärmebildkamera die Temperatur des Kamins. Ständige Kontrollmessungen

mit der Wärmebildkamera zeigten, dass sich die Hitze im Kamin reduzierte und die Einsatzkräfte konnten wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Die Feuerwehr Gumpoldskirchen stand mit 3 Fahrzeugen und 14 Einsatzkräften rund 1 1/2 Stunden im Einsatz. ■

Ausflug im Jubiläumsjahr

Erzberg und Hallstatt begeisterten

Im Jubiläumsjahr „150 Jahre FF Gumpoldskirchen“ unternahmen die Feuerwehrmitglieder einen dreitägigen Ausflug ins Ausseerland. Freitagmittag ging es ins steirische Erzberggebiet. Mit einem „Hauly“, einem umgebauten 860 PS starken Schwerlastkraftwagen ging es zur Führung und Rundfahrt auf den aktiven Erzberg, wo bis heute noch bis zu 20.000 Tonnen Eisenerz täglich abgebaut werden. In weiterer Folge reisten die Männer weiter ins Hotel am Grundlsee, wo tags darauf „Dirndl-Shoppen“ und ein Kirtagsbesuch am Programm standen. Der dritte Ausflugstag führte die Mannschaft schließlich nach Hallstatt in die Salzbergwelten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte die Reise zurück in die Heimat. ■



Mit einem umgebauten Schwerlastkraftwagen ging es zur Führung auf den aktiven Erzberg, bei dem die Mitglieder den Erzabbau beobachten konnten.



Bunte Vielfalt

Veranstaltungsreigen in Gumpoldskirchen

1. & 2. Einen Riesenerfolg feierten unsere Winzer anlässlich des diesjährigen Tages der offenen Kellertüren. Mehr als 150 Weine von 15 ausgewählten Winzern standen zur Verkostung bereit und zogen das Publikum in Scharen an.

3. & 4. Der gleichermaßen als Dirigent, Organist und Pianist bekannte Interpret Robert Lehrbaumer, der in Niederösterreich auch als Intendant der „Stift Altenburger Musik Akademie“ und künstlerischer Leiter der „Meisterkonzerte St. Pölten“ ein Begriff ist, begeht mit einer ganzen Reihe von Orgelkonzerten im In- und Ausland sein 40-jähriges Organisten-Jubiläum. Auch für Gumpoldskirchen hat er – im Rahmen des Festivals „Musik aktuell“ – das spektakulärste und ungewöhnlichste Orgelprogramm seiner Karriere zusammengestellt.

5. Wechsel in der Raiffeisenbank. Vzbgm. Jörgen Vöhringer verabschiedete Bankstellenleiterin Manuela Stöckl, die Gumpoldskir-

chen bedingt durch einen Karrieresprung verlässt und hieß ihren Nachfolger Martin Bauer herzlich willkommen.

6. Zur Eröffnung des Zubaus einer Werkshalle und zum Tag der offenen Tür lud Firma „Ascendum“ Mitte September ein. Geschäftsführer Ernst Schuchanegg begrüßte die Gäste, Präsident Thomas Schmitz überbrachte Grußworte und Bürgermeister Ferdinand Köck beglückwünschte die Unternehmensleitung zur Wahl der Wohlfühlgemeinde Gumpoldskirchen als Firmensitz.

7. Mit einem Requiem in der Pfarrkirche St. Michael begannen die Begräbnisfeierlichkeiten für den am 6.11.2019 verstorbenen Ortspfarrer Pater Konrad Stix. Der Kirchenchor, auf dessen hohes gesangliches Niveau P. Konrad immer zurecht stolz war, umrahmte den Gottesdienst. Als Vertreterin der Marktgemeinde richtete GGR Dagmar Händler Abschiedsworte an den verstorbenen, überaus beliebten und geschätzten Pfarrer.



1. Einer liebgewonnenen Tradition folgend, besuchten die Gumpoldskirchner Feuerwehrveteranen auch diesmal ihren Kameraden Thomas Ungersbäck und seinen Mostheurigen, als dieser zum Buschenschank lud. Mit dem Mannschaftstransporter, der von der FF Gumpoldskirchen freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, reiste man zum Zierhof an. Sieben Kameraden nahmen an dem Ausflug teil.

2. „Wer Wein, Weib, Gesang und Malerei will muss Wein, Weib, Gesang und Malerei wählen“, lautete das Motto der Ausstellung von Herwig Port, Monika Holm, Thomas Frank und Andreas Frank im Bergerhaus. Gezeigt wurden viele inspirierende Arbeiten des Künstlerquartetts, die dazu anregten, Kunst in allen Facetten zu genießen. Eröffnet wurde die Ausstellung von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte Thomas Frank.

3. Wer denkt, der dankt... Das traditionelle Erntedankfest fand auch heuer wieder mit vielen Vereinen, der Jäger, mit Weinkönigin Natascha I und zahlreichen Vertretern aus dem Gemeinderat mit Bürgermeister Ferdinand Köck an der Spitze am Kirchenplatz statt. Dechant Pater Adolf Valenta segnete

die Erntegaben sowie die festlich geschmückte Erntekrone und die Weinberggoß und Jagdtrophäen der Jäger bevor es zum geselligen Miteinander ging.

4. Zum geselligen „Punschen für einen guten Zweck“ lud Bauunternehmer-Familie Levonyak ein. Am Programm stand sowohl ein buntes Kulinarium wie ein buntes Miteinander, das auch auf die Jüngsten bedacht nahm. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung wurde die Stiftung Kindertraum unterstützt, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, schwerkranken Kindern Herzenswünsche zu erfüllen.

5. Einen sensationellen Erfolg feierte „Sounds & Wine“, das Open Air im Weingarten vom Weingut Schnitzer. Für groovige Stunden sorgten die fünfköpfige Gumpoldskirchner Band „Tanzen anders“ rund um Max Nitsch, Alexander Eder mit seiner aus Voice of Germany bzw. vom Donauinselfest bekannten Band und DJ FrankEE.

6. Gemeinderat Hubert Reiner reihte sich in die Gruppe der Sponsoren für das Repair Café Gumpoldskirchen ein und überreichte dem Gründer des Repair Cafés, Alfred Peischl, ein Lötkolben-Set.



Bunte Vielfalt

Veranstaltungsreigen in Gumpoldskirchen

1. Offiziell eröffnet wurde am 13. September auch die Gumpoldskirchner Adventure Golf Turnieranlage von Patrick Riener, wozu er auch zahlreiche prominente Gäste willkommen heißen durfte. Mit dabei waren u.a. Dechant Pater Adolf Valenta, NRAbg. Carmen Jeitler-Cincelli, LABg. Martin Schuster, Bürgermeister Ferdinand Köck und GR Margit Möstl.

2. Den goldenen Herbst in der Südsteiermark genossen beim Stadtfest der Partnergemeinde Leibnitz auch eine Delegation aus Gumpoldskirchen mit Bürgermeister Ferdinand Köck an der Spitze. Der Gumpoldskirchner Musikverein unter der Leitung von Eduard Taufrazthofer spielte auf und die „Weinberggoaß“ durfte beim Festumzug nicht fehlen.

3. We did it! Die Gumpoldskirchner Freizeitanlage wurde am 13. September von Landtagspräsident Karl Wilfing und Bürgermeister Ferdinand Köck feierlich eröffnet. Bereits jetzt avancierte die Anlage als Hotspot für die Jugend. Neben einer Skateranlage, einer Pumptrackstrecke und einem

Motorik- und Calisthenics-Park wurde auch eine Hundeauslaufzone errichtet.

4. An der österreichweit bereits zum 20. Mal durchgeführten Aktion „Lange Nacht der Museen“ beteiligte sich auch heuer wieder das kleine aber feine Feuerwehrmuseum Gumpoldskirchen und zeigte am 5. Oktober seine Exponate. Museumswart Wolfgang Pink und sein Team durften sich dabei auch über den Besuch von Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler freuen.

5. Am 9. November fand das traditionelle Narrenwecken mit der Faschingsgilde statt. Nach der Verlesung einer Proklamation durch Faschingsgildenpräsidentin Ilse Sieber überreichte Bürgermeister Ferdinand Köck den goldenen Rathauschlüssel an die versammelten Narren, die damit die Regentschaft über das Rathaus übernahmen. Abschließend wurde Koloman, das Maskottchen der Faschingsgilde, aus seiner Ruhestätte, einem Weinfass, befreit. Er wird während der Faschingszeit seinen Platz im Rathaus einnehmen.